

magazin für bergsteiger

heft 2/2021

BERLIN ALPIN

Zeitschrift
des AlpinClub Berlin

Die Kaiserklamm



shoes.
the.
right.
one.



CAMP4

10178 Berlin . Karl-Marx-Allee 32 . Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-19 Uhr
Fon: 030 - 322 966 200 . www.camp4.de



Frühlingsblüher in den Alpen; Zwerg-Trodelblume; Foto: Dr. Enz Alois, Studio 3b, Prettau

Liebe Leserin, lieber Leser,

leider sah es in den ersten drei Monaten nicht so aus, als ob sich etwas ändern würde an den Einschränkungen für uns Sportler und Sportlerinnen bzw. auch für diejenigen, die sich einfach nur einmal treffen möchten. Der soziale Austausch in Gesprächen, das soziale Miteinander fehlte uns doch sehr. Dabei gibt es auch keinen Unterschied zwischen Jung und Alt. Die Regeln, die uns aufgegeben wurden, müssen eingehalten werden.

Die Corona-Pandemie hat uns immer noch fest im Griff. Aber es scheint, dass sich ein Licht am Ende des Tunnels auftut. Damit verbunden sind sicherlich auch die Aufrufe zu Corona-Impfungen, die nach Meinungen der Experten auch zur Eindämmung der Pandemie beitragen.

Die Einschränkungen treffen uns alle. Die Mitglieder des AlpinClub Berlin sind unterschiedlich davon betroffen.

Da die Indooranlagen schon lange Zeit geschlossen sind, nutzten einige, wenn die Wetterlage es zuließ, die Klettertürme in den Außenbereichen. Wir hoffen, wenn dieses Heft erscheint, dass sich einiges wieder normalisiert hat. Unsere etwas älteren Mitglieder können zwar alleine wandern, aber in der Gemeinschaft ging es momentan nicht. Auch konnten bisher unsere Spielenachmittage im Haus der Geschäftsstelle nicht stattfinden. Noch können wir die Senatsauflagen nicht einhalten.

Wir hoffen, weil wir Positiv-Denker sind, zum Sommer wieder Treffen organisieren und somit das soziale Miteinander weiter pflegen zu

können.

Dies gilt für alle Mitglieder des AlpinClub Berlin.

Ich wünsche allen, dass sie weiterhin gesund bleiben und freue mich auf ein persönliches Wiedersehen.



„Zufriedenheit mit seiner Lage ist der größte und sicherste Reichtum“

Marcus Tullius Cicero (106 bis 43 v. Chr.), römischer Politiker, Anwalt, Schriftsteller und Philosoph.

Gabriele Wrede



6

Die Kaiserklamm

Mit Kaiser Franz Joseph unterwegs durch eine der schönsten Klammen Österreichs;

Foto: Frank Rossmannth

Alle Jahre wieder
Sommerfest 2021;
Foto: Gerd Schröter



23

Die Kaiserklamm

Naturdenkmal in Tirol

6

Mitgliederversammlung 2021

Beiträge - Satzung - Wahlen

14

Was bei der Jugend geschah

- und Termine für 2021

22

Sommerfest 2021

- wie immer vor der Geschäftsstelle

23

Sektionsfahrt 2021

- so wie schon 2020 geplant

23

Jahresprogramm 2021

Update für den „Rest“ des Jahres

24

Ortler-Erfolg

- im Corona-Sommer 2020

38

Jedes Jahr etwas Außergewöhnliches
Radfahren, Trailrunning, Bergsteigen

42

Di TuXa

400 Seiten über die Tuxer Alpen

49



15 Stunden und drei Klettersteige

42

Foto: Manuel Domann



IMPRESSUM
111. Jahrgang

Herausgeber:
AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins,
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin
Tel. 030 / 34 50 88 04
Fax 030 / 34 50 88 05
E-Mail: acb-zeitung@t-online.de

Redaktion und Anzeigen :
Gerd Schröter,
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin
Tel. 030 / 746 16 15
Fax 030 / 76 58 74 19
E-Mail: acb-zeitung@t-online.de

Druck:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Töpchiner Weg 198/200,
12309 Berlin

Auflage: 2400 Stück

Foto: Volker Netzel

BERLIN ALPIN erscheint vierteljährlich; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder; Leserbriefe und Beiträge kann die Redaktion kürzen.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des AlpinClub Berlin gestattet.

Internet:
www.alpinclub-berlin.de

Da unsere Artikel von verschiedenen Autoren stammen werden u.U. unterschiedliche männliche und weibliche Sprachformen verwendet. Sämtliche Bezeichnungen gelten deshalb gleichermaßen für alle Geschlechter.



„Ortlerglüh“ am anspruchsvollen Normalweg

38

**APRIL
MAI
JUNI**

Regelmäßiges

- 10 Wanderungen in und um Berlin
- 13 Ankündigung einer Wochenendfahrt
- 23 Sport & Gymnastik, Spielenachmittage
- 26 Alle Termine für April bis Juni
- 37 Unsere Geburtstagskinder
- 37 Bauernweisheiten für's zweite Quartal
- 46 Buchbesprechungen
- 59 Unsere Kletterlagen
- 51 Geschäftliches/Telefonnummern

Das Umschlagbild von Gerd Schröter zeigt eine Ansicht aus der Kaiserklamm, zu unserem Titel-Thema ab Seite 6



Naturdenkmal in Tirol:

Die KAISERKLAMM

Fast jeder kennt die 1000 Meter lange Höllentalklamm bei Hammersbach (Grainau) oder die von der Partnach durchflossene, 700 Meter lange und 80 Meter tiefe, Partnachklamm bei Garmisch. Beide sind Ausgangspunkte auf dem Weg zur Besteigung der Zugspitze. Auch die Wimbachklamm mit ihren „nur“ 200 Metern Länge in Ramsau bei Berchtesgaden ist bekannt. Bleibt noch - von den bekannteren Klammen - die Breitachklamm im Allgäu bei Oberstdorf zu erwähnen; sie ist rund 2 Kilometer lang, und die am tiefsten eingeschnittene Felsenschlucht in Europa.

Weniger „prominent“ sind zwei Klammen in Tirol zwischen Innsbruck und Kufstein, die Wolfs- und die Kaiser-Klamm, und damit auch weniger frequentiert und viel ruhiger und deswegen ein Geheimtipp. Letztere, die Kaiser-Klamm, ein Naturdenkmal, hat der Christ vor einiger Zeit besucht und versucht nun hier sein Wissen loszuwerden.

Die Kaiser-Klamm liegt auf der nördlichen Seite des Inntales, südöstlich des Rofangebirges, und das wiederum ist östlich des Achensees gelegen. Dieser Teil des Gebirges wird auch „Brandenberger Alpen“ genannt - nach dem Ort Brandenburg in der Nähe von Kramsach. Die Klamm selbst liegt an der Brandenberger Ache, die von der Weißen und Roten Valepp gespeist wird, die beide im Bayerischen Mangfallgebirge entspringen. Das Brandenberger Tal, durch das die gleichnamige Ache fließt, mündet bei Kramsach in den Inn. Das Tal mit der Ache war wegen seines Holzes bis 1966 eine der bedeutendsten Holztriften Österreichs, worauf auch der Ausbau der Klamm durch Hermann Veith zurückgeht.

Man erreicht die Klamm, eine der schönsten Schluchtenlandschaften Österreichs, von Kramsach aus (Autobahn A12, Bundesstraße 171) gut ausgeschildert mit dem Auto (ca. 13 km) bis zu einem





Was ist eine Klamm?

Der Brockhaus schreibt kurz und knapp: „... eine schmale, von einem Gebirgsbach tief eingeschnittene Felsschlucht“. Der Duden macht es noch kürzer: „Felsenschlucht mit Wasserlauf“. Bei Wikipedia wird es etwas ausführlicher: „Eine Klamm ist ein im Felsgestein eingeschnittenes, schmales Tal. Die geomorphologische Form der Klamm tritt vor allem im österreichischen und bayrischen Sprachraum auf und bezeichnet eine besonders enge Schlucht mit teilweise überhängenden Felswänden. Durch die Überhänge ist die Breite des Tals in der Höhe teilweise geringer als am ganz vom Fluß oder Bach ausgefüllten Talgrund“.

gebührenpflichtigen Parkplatz kurz vor dem Klamm-Eingang. Es fährt auch ein Bus (Nr. 4070) von Kramsach bis Brandenburg, manchmal auch bis zum Ortsteil Pinegg, rund 1km vor der Klamm. Wann und bis wohin der Bus fährt ist abhängig von der Jahreszeit und vom Wochentag. Auch mit dem Fahrrad könnte man die Strecke befahren. Allerdings sind dabei rund 200 Höhenmeter zu schaffen, und durch die Klamm selbst ist natürlich auch kein Fahren möglich/erlaubt. Am Eingang verwehrt ein raffinierter Zaun, ein Gatter, den Durchgang für Kinderwagen und Fahrräder. Im Winter, also so von November bis April und natürlich bei Unwettern ist die Klamm geschlossen. Im Winter wegen evtl. Steinschlag und bei Unwettern kann die Ache Hochwasser führen.

Kurz vor dem Eingang zur Klamm, noch vor dem Parkplatz, trifft man auf den Jahrhunderte alten Gasthof „Kaiserhaus“. Jetzt wird klar, warum hier alles auf den Namen „Kaiser“ gemünzt ist: Kaiser Franz Josef weilte gerne in dieser Gegend, weil er die Holztrift liebte und stieg mit Kaiserin Sissi (Sisi) oft, auch über Nacht, in diesem Gasthaus ab.

Am Eingang zur Klamm steht dazu ein Schild des örtlichen Tourismusvereins mit folgendem Text:

„Die Namen Kaiserklamm und Kaiserhaus sollen an Kaiser Franz Joseph I. (1830 - 1916) erinnern, der es angeblich genoss, das Wirken der Trift von den gesicherten und zum größten Teil in Fels gehauenen Steigen zu betrachten und der von hier aus auf die Jagd ging. Durch die Wasser der Ache, die die Klamm formten, wurden die Holzstämme bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts zu Tal getriftet. Dies ist auch der Grund für die begehbaren und noch heute vorhandenen Steige, die eigens aus dem Fels gehauen wurden. In den engen Klammen, speziell der Kaiserklamm, kam es immer wieder vor, daß sich die 4 bis 4,5 m langen Bloche verkeilten. Es bildete sich ein sogenannter „Fuchs“, den man nach einigen Tagen mit aufgestautem Wasser ausheben wollte. War dieses Vorhaben nicht erfolgreich, mußte daher eine kontrollierte Sprengung ausge-

löst werden, um das Holz weiter triften zu können.“ Und weiter „Die Steige wurden händisch durch Bohr- und Sprengarbeiten unter Leitung von Forstverwalter Hermann Veith aus dem Fels gehauen. Es dauerte Jahrzehnte, bis die gesamten Wege errichtet worden sind“.

Ein anderes Schild beschreibt die Vorbereitungen zu einer Trift: „Nach Abschluß der Schlägerung und der Holzzählung mußte das Holz oft von sehr abgelegenen Waldrevieren zur Ache transportiert werden, um es dort einzuwässern. Bei einem steilen Gelände errichteten die Holzarbeiter Erd- oder Som-



merrissen (gem. sind Rutschen, d. Red.), bei geringem Gefälle Wasser-rissen, um das Holz zum Sammelplatz rutschen zu lassen. Wenn ausreichend Wasser zur Verfügung stand, waren auch Schwenzklausen (gem. sind Sammelbecken für das Wasser, d. Red.) in Gebrauch. Die Trift auf den Seitenbächen verlor mit der Zeit die Bedeutung als Transportträger zur Vorlieferung des Holzes in die Hauptache, da der Aufwand nicht mehr dafür stand. In den besten Zeiten waren 17 Klausen und Schwellwerke in den kleinen Seitentälern in Betrieb.“



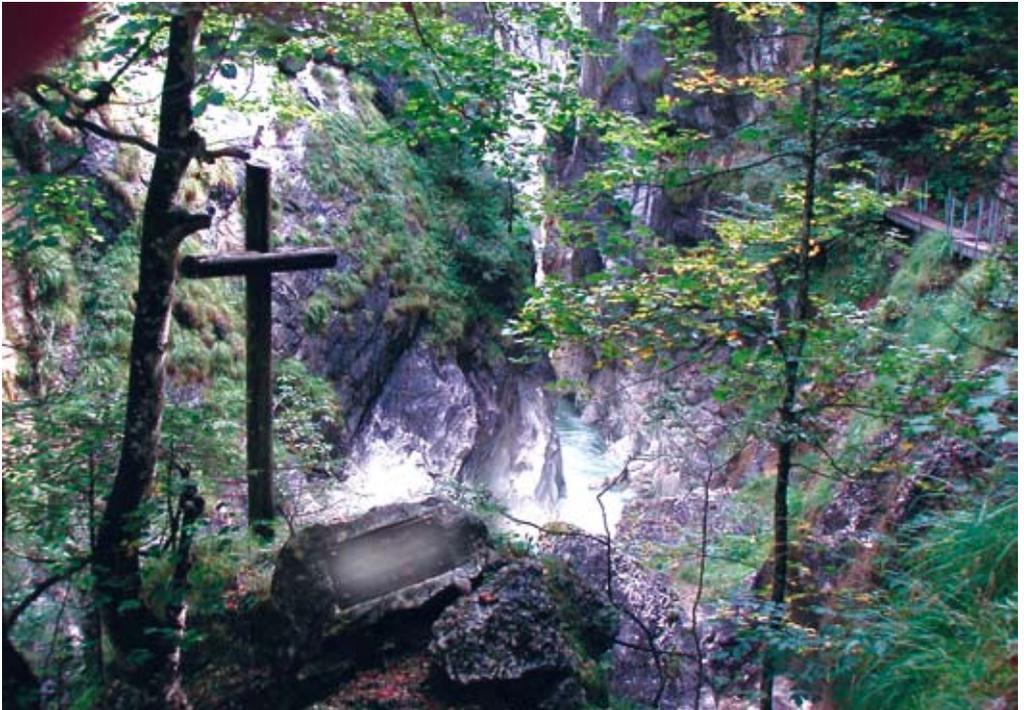
Der Besuch der Kaiserklamm ist kostenlos, zum Steig geht es vom Gasthof Kaiserhaus 300 Meter über eine Forststraße hinab bis zu einer Brücke über die Ache; dort zweigt der Steig links ab. Wie lange man unterwegs ist, ob man ihn auch wieder zurückgeht, wie viele Fotos man macht usw. bestimmen die Zeit für die Wanderung. Drinnen ist es oft kühl, die Luft ist feucht und der Boden glitschig. Das sollte man bei Kleidung und Schuhen beachten; Kindern macht die Klamm viel Spaß und

läßt sie staunen, man muß aber auf sie aufpassen – das Wasser ist reißend und eisekalt. Ansonsten ist der Weg aber gut gesichert. Das grün schimmernde Wasser der Ache bekommt seine Farbe durch das Kalk- und Marmorgestein der umliegenden Felsen.

Entlang der Klamm gibt es mehrere Brücken und Tunnel durch die Felsen, der Steig bleibt jedoch immer auf der linken (orografisch rechten) Seite des Baches. Vom oberen Ausgang der Klamm kann man gemütlich weitergehen, und wenn man will bis zur Erzherzog-Johann-Klause. Hier oben wird die „wilde“ Ache plötzlich wieder breiter und ruhiger. Auch das Drumherum und die Landschaft sind hier lieblicher als zuvor. Man kann natürlich auch auf einem Forstweg oberhalb der Klamm bis zum Kaiserhaus zurückwandern und „notfalls“ dort auch einkehren.

Text & Fotos: Gerd Schröter

Gedenktafel an Hermann Veith, den Erbauer des Steiges





Wochentagswanderungen

Wir bitten weiterhin immer um Anmeldung, damit wir wissen, wer zu benachrichtigen ist, wenn wichtige Änderungen oder Informationen zu besprechen sind. Hierzu gehören auch Angaben, ob oder wo die Einkehr- und Rückfahrmöglichkeiten sein werden.

Termin: 28. April, 10.00 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf Oranienburg, am Ausgang zur Stralsunder Str. (Tarif C)

Wanderführer: Basedow/Lengler Tel: 873 85 00
Peter Basedow 0176 50 28 99 04,
Sigrid Lengler 0176 50 30 96 64

Streckenlänge: 6 - 7 km

Beschreibung: Ein schöner Weg entlang der Havel führt uns zum Schlosspark, der uns hof-



fentlich in einem farbenfrohen Frühlingsgewand empfängt. Wir werden ermitteln, ob auch eine Schlossführung möglich ist und kehren zwischendurch ein.

Nach ausführlichem Rundgang führt der Weg entlang der Havel wieder zum S-Bhf Oranienburg zurück.

Rückfahrt: S-Bhf Oranienburg (S 1)

Termin: 26. Mai, 10.45 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf Blankenfelde (S 2). Wir fahren um 11.00 Uhr mit dem Bus 704 nach Diedersdorf (alles Tarif C). Bitte anmelden wegen evtl. Abfahrzeitänderungen.

Animateure: Basedow/Lengler, Tel. s.oben

Streckenlänge: 5 - 6 km, kann beim Parkrundgang abgekürzt werden.

Beschreibung: Es ist wieder Spargelzeit! Heute fahren wir zum Spargelgutshof Diedersdorf. Nachdem die Mägen gefüllt sind, und der Hofladen leergekauft ist, machen

wir uns auf den Weg ins Dorf und zum Schloss, wandeln durch den Schlosspark



und beenden den Tag mit einem verdienten Kännchen (kein Picknick).

Rückfahrt: wie Hinfahrt

Termin: 23. Juni, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle M45, Meiningenallee, Charlottenburg (Tarif B)

Wandergesellen: Basedow/Lengler Tel: s.o.

Streckenlänge: 6 - 7 km

Beschreibung: Wir laufen durch den Ruhwaldpark, entlang der Spree, durch den Schlosspark Charlottenburg und beenden unsere



Tour in einem Restaurant zum wohlverdienten Mittagssmahl.

Ein sehr kleines Picknick zwischendurch.

Rückfahrt: wird bei der Anmeldung besprochen.

Fotos (alle von Sigrid Lengler):

Linke Spalte „Schloss Oranienburg“, rechte Spalte oben „Auf dem Schlossgelände von Schloss Diedersdorf“, unten „Schloss und Park Charlottenburg“.

Normale Wanderungen

Termin: 17. April, 10.00 Uhr

Treffpunkt: In der Halle des S-Bhf Mahlsdorf, S 5 und RB 26, Tarif B

Wanderführer: Dr. Hans-Peter Walter, 030 645 30 32 (mit AB) oder 0160 97 80 63 78

Streckenlänge: 10 bis 11 km

Beschreibung: Zunächst geht es auf dem Berliner Hauptwanderweg 8 durch einige für Mahlsdorf typische Straßen und den Gutshof Mahlsdorf (Charlotte von Mahlsdorf) bis



Berliner Balkon; Foto: Dr. Walter

zum Berliner Balkon (Barnimer Hang, Foto) mit seiner hübschen Aussicht. Picknick ist im Gutspark oder am Balkon geplant. Noch ein kurzes Stück auf dem BW 8 abwärts ins Spreetal, dann wenden wir uns nach Süden und gehen durch das Kaulsdorfer LSG mit seinen Baggerseen (ehemalige Kiesgruben). Nochmals ca. 1 km durch eine Einfamilienhaus-Siedlung (Kaulsdorf Süd?), und wir sind in der Damm- und in der Mittelheide mit viel Märkischem Wald, wir queren das uns bekannte Erpetal und den Kurpark in Friedrichshagen. Zum Abschluss ist wie immer ein Gaststättenbesuch geplant. Wenn nicht, dann eben z.B. zweites Picknick im Kurpark – wir sind ja flexibel!

D.h. aber, wer teilnehmen will, sollte sich anmelden, um die entsprechende Info zu erhalten – sonst gibt es eine Überraschung..

Rückfahrt: S 3, Tarif B

Termin: 08. Mai, 10.00 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf Friedrichshagen (S3, Tarifbereich B)

Wanderführer: Johannes Waldmann, Tel. 64094913, Mobil: 01739315783

Streckenlänge: ca. 10 km, leichte Wegstrecke

Beschreibung: Die Wanderung beginnt am nördlichen Ausgang der S – Bahnstation. Von dort gehen wir durch den Kurpark bis zum Neuenhagener Mühlenfließ. Am Ufer des Flüsschens

wandern wir in nordöstlicher Richtung bis zu einem kleinem See, der sich westlich davon befindet. Normalerweise lassen sich dort zahlreiche Wasservögel beobachten. Von dort wandern wir zuerst in westlicher, danach in südlicher Richtung durch das Forstgebiet Mittelheide bis an den östlichen Stadtrand von Köpenick. Diesem folgen wir ein Stück und biegen dann in die Schmausstraße ein. Diese



Neuhagener Mühlenfließ (Erpe); Foto: G.Schröter

Straße hat hübsche Häuschen und führt uns zum Stellingdamm. Diesem folgen wir bis zur Mahlsdorfer Straße, wo sich unser geplantes Einkehrlokal und Endpunkt der Wanderung befinden. Wir hoffen, dass diese Einkehr und ein kleines Picknick am Wege möglich sind.

Rückfahrt: S-Bhf Köpenick (S 3, Tarif B)

Termin: 05. Juni, 10.30 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf Greifswalder Str. (Tarif B), Ausgang Greifswalder Straße; Weiterfahrt mit BVG in die Nähe des Weißensees.

Wanderführer: Jürgen Stahl Tel: 030/6453267

Handy-Jürgen 0172 8712107

Handy-Monika 0151 28759751

Streckenlänge: 10 - 12 km

Beschreibung: Seen und Parks in Weißensee. Wir wollen im Stadtteil Weißensee (gehört zum Bezirk Pankow) einige Seen kennenlernen und umlaufen den Weißensee mit Park, den Orankesee mit Park und den Obersee. Weiter wollen wir noch das NSG Fauler See besuchen. Einkehrmöglichkeit muss noch gefunden werden.

Rückfahrt: wie Hinfahrt

Wegen der Abstands- und Hygieneregeln bitte sich vor jeder Wanderung zu informieren, da sich diese öfter ändern.
Außerdem sollten vor jeder Wanderung vorsichtshalber die Wanderführer kontaktiert werden!

Ausdauernde Wanderungen

Neue Mitwanderer sind immerzu willkommen in der offenen, heiter bis freundlichen Wandergruppe.

Tour 04/2021

„Naturpark Nuthe-Nieplitz Tagestour“

Termin: Sonntag, 18. April um 09.00 Uhr

Treffpunkt: Bhf. Treuenbrietzen, per RB33

Streckenlänge: ca. 24 km

Beschreibung: Dieses Mal machen wir einen wohl-tuenden Rundgang mit Gelegenheiten Früh-lingserlebnisse erfahren zu können. An einem unverwechselbar ansehnlichen Quellkessel wird unterdessen Rast gemacht, denn da wo einst die Gletschereismassen wanderten und hier und da Findlinge hinterließen, läßt es sich gemütlich pausieren, um neue Kraft zu schöpfen.



Kranich, ein gern gesehener Wandervogel; Foto: Dennis Wittig

Zur durchstreifen wir ein wunderbar, beinahe urwald-ähnliches, in die Natur eingebettetes Naturschutzgebiet, wo zarte Frühjahrespflänzchen erblühen während dem Betreten des Botanik- und Tierraumes einzig und allein auf einem Wanderweg möglich ist. Hier fließen klare Bäche,

welche wir überqueren können. Weil da wo's sumpfig ist rundum auch Bäume wachsen, steht inzwischen eine weitere Hauptquelle ebenfalls auf dem Wandertagsplan, diese ist umsäumt von einer Kaltzeitalböschung die märkischen Sand beinhaltet. Ein besonderer Baum ist eines der weiteren Highlights. An diesem 2. Sonntag nach Ostern („Hirtensonntag“ bzw. Misericordia Domini) wird die Wanderstrecke da beginnen, wo einst Dr. Luther im Freien seine Thesen verkündete, weil ihm der Zugang zu einer Kirche verwehrt blieb. Wetter veränderlich. Tempo variabel.

Teilnahmegebühr 3 € (Noch-Nicht-DAV-Mitglieder 6 €)
Anmeldungen via Email an dwwittig@gmail.com (Dennis Wittig, 0177-8904886).

Tour 05/2021

Wander-Tag in reiner Waldlandschaft

Termin: Sonntag, 16. Mai um 09.34 Uhr

Treffpunkt: Bhf. Grüneberg (RB 12)

Streckenlänge: ca. 26 km

Beschreibung: In der Zeit des so genannten Lockdowns habe ich mich mal umgesehen und auf einem Versehen beruhend eine riesengroße Waldfläche im Löwenberger Land entdeckt, die sogar teilweise als Nationales Naturerbe ausgeschrieben ist und ein Zusammenschluss von 14 Waldungen darstellt. Ihre beinahe viereckige Gestalt ist mir aufgefallen, denn über dieses knapp 100 Quadratkilometer große, grüne Areal konnte ich nun wirklich nicht hinwegsehen. Ich habe zum jetzigen Zeitpunkt vor, mit euch das Nordbrandenburgische Platten- und Hügelland zu bereisen, um zu Fuß diesen grünen Natur-Hotspot zu durchqueren, der mit einem Ring von Dörfern umgeben ist. Und zwar wird westwärtig dieser großartige Naturraum mit seiner ungekünstelten Ausdehnung von 10 x 10 km entlang an Brutgebieten von Kranichen und Weißstörchen durch und durch bewandert, während wir eine erholungsorientierte Strecke bewältigen, da sich vorübergehend ein erfrischender Abstand zur Zivilisation aufturn wird mit jedem Schritt durch den im Übrigen leer stehenden (unbesiedelten) Föhrenwald. Ein Hauch von Frohgelautsein ist vorprogrammiert.

Teilnahmegebühr 3 € (Noch-Nicht-DAV-Mitglieder 6 €)
Anmeldungen via Email an dwwittig@gmail.com (Dennis Wittig, 0177-8904886).



Mond über immergrünen Bäumen

Fläming

2021

Programme

Im dritten Quartal 2021 werde ich eine Kurzreise in den schönen Fläming anbieten. Eine renommierte, auf einem Berggipfel namens Steiler Hagen errichtete, hochmittelalterliche Höhenburg soll uns beherbergen. Leichtem, ausgiebigen Wandern durch



*Burg Rabenstein im Sommer
Gemälde: um 1860, aus der Sammlung
des Berliner Buchhändlers Alexander Duncker*

bezaubernde Naturpark-Gebiete, die meiner Ansicht nach mit dem Sandsteingebirge mithalten können, darf entgegengesehen werden. Es gibt zahlreiche Felsbrocken (Erratische Gesteinsblöcke), die in der teils nach Wildnis anmutenden, ehemals vergletscherten



Eiszeitmonument

Gegend herumliegen. Abenteuerdurstig erwarten uns einzigartige Trockentäler, die sich gewaschen haben. In freier Natur lebende Tiere gibt's hier jede

Menge Artenvielfalt. Ein Fluss entspringt ganz in der Nähe der Unterkunft, welche sauberes, ländliches Ambiente bietet, während dort übrigens zeitweise u.a. Kraniche und Biberfamilien wohnen.



Können wir also gemeinsam zugleich bei gestiegenem Erholungsbedarf ein erlebnisreiches Wochenende verbringen. Durchorganisierte Wandertouren mit zwei bis drei Übernachtungen.

Ich freue mich darauf!

EUER WANDERLEITER Dennis Wittig (Text & Fotos)



Riesenstein

Mitgliederversammlung

Der Vorstand des AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. beruft hiermit gemäß § 19, Abs.1 der Satzung die alljährliche Mitgliederversammlung zu

Donnerstag, 10. Juni 2021, 19.00 Uhr, ein.

Ort: Bitte informieren Sie sich hierzu aktuell auf unserer Homepage, oder erkundigen Sie sich in unserer Geschäftsstelle.

Anträge zur Tagesordnung, sowie Wahlvorschläge bitten wir bis spätestens 14 Tage vorher schriftlich einzureichen.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Erläuterungen:

Eine Präsenzversammlung im Jahr 2020 war u.a. wegen der COVID-19-Pandemie unzulässig bzw. unter Berücksichtigung der Mitgliederstruktur mit zu hohen Risiken bzw. unverhältnismäßigem Aufwand verbunden, aber auch weil kein ausreichend großer Raum (Abstandsregeln) verfügbar war, unmöglich.

Der Gesetzgeber hatte letztes Jahr unmittelbar auf die Corona bedingte Situation reagiert und im Eilverfahren ein Gesetz erlassen (**Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht „Corona-Gesetz“**), welches ohne eine Änderung der Satzung vorübergehend Erleichterungen für die Führung von Vereinen und Stiftungen in Zeiten der Corona-Pandemie ermöglicht. Diesem vom Bundestag am 25.

März 2020 beschlossenen Gesetz hat der Bundesrat in seiner Sitzung am 27. März 2020 zugestimmt. Es ist mit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt am 28. März 2020 in Kraft getreten und galt zunächst nur für das Jahr 2020. Mittlerweile wurde die Geltungsdauer bis 31. Dezember 2021 verlängert.

zu Pkt. 11 Beitragserhöhungen

Mehrfach hatten wir in unseren Publikationen schon darauf hingewiesen, dass uns die Digitalisierungsoffensive des DAV ab 2021 pro A-Mitglied 3 € mehr Abführungsbeitrag kostet, sowie die von uns zu leistende Hüttenumlage ab diesem Zeitraum von 4 € auf 6 € erhöht wird. Hinzu kommt ein ebenfalls ab 2021 zu leistender Beitrag in Höhe von 1 € für die Einrichtung eines Klimafonds. Wir müssen also pro A-Mitglied ab diesem Jahr bereits 6 € mehr an die Bundesgeschäftsstelle abführen. Im Jahr 2012 haben wir letztmals die Beiträge erhöht. Die Inflationsrate beträgt seither gut 10 %. Da wir aber dank sparsamen Umgangs mit unseren finanziellen Ressourcen und großem ehrenamtlichen Engagement unsere Ausgaben geringhalten und Kostensteigerungen teilweise durch Mitgliederzuwachs kompensieren konnten, verzichten wir vorerst weitgehend auf eine Einrechnung der Inflationsrate bei der geplanten Beitragserhöhung und reduzieren uns bei der Erhöhung im Wesentlichen auf den Betrag, den wir 2021 zusätzlich nach München abführen müssen. Der Vorstand beantragt, die Beiträge ab dem 01.01.2022 wie folgt zu erhöhen (s. Kasten rechts):

A-Mitglied	79,00 €	bisher 72,00 €
B-Mitglied	45,00 €	bisher 40,00 €
C-Mitglied	30,00 €	bisher 30,00 €
D-Mitglied	48,00 €	bisher 45,00 €
Kind/Jugend	40,00 €	bisher 36,00 €
Familie	124,00 €	bisher 112,00 €
Alleinerziehend	79,00 €	– neue Kategorie

zu Pkt. 12 Satzungsänderungen

Auf den nächsten Seiten sind die notwendigen Satzungsänderungen abgedruckt; links der alte Text, rechts daneben die geänderte Fassung und ganz rechts Erläuterungen zu den Änderungen (warum, wieso, weswegen usw.)

zu Pkt. 13 Wahlen

Folgende Erleichterungen für Vereine und Stiftungen ergeben sich aus § 5 des „Corona-Gesetzes“:

Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit im Amt bis zu ihrer Abberufung oder Wahl eines Nachfolgers, auch ohne eine entsprechende Ermächtigung in der Satzung.

Die Amtszeiten des 1. Vors. Arno Behr, der 2. Vors. Gabriele Wrede und der Jugendreferentin Gudrun Petrasch sind regulär 2020 abgelaufen. – Beide Vorsitzende blieben aber wg. des „Corona-Gesetzes“ weiter im Amt, wogegen Gudrun ihr Amt zum 30.06.2020 niederlegte. Kommissarische Nachfolgerin wurde auf Vorstandsbeschluss Louise Zepter.

In 2021 läuft die Amtszeit der Beisitzer Björn Ludwig (Ausbildungsreferent) und Dr. Helmut Homann aus. Beide werden nicht erneut kandidieren. – Vorstandsmitglieder werden gem. unserer Satzung § 15 für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt.

<p>Satzungsänderung</p> <p>Die Satzung unseres Vereins ist in der Mitgliederversammlung vom 26.03.2009 beschlossen worden und gilt seither unverändert. - Die Hauptversammlung des DAV hat im Herbst 2018 die für die Sektionen geltende Mustersatzung geändert. In dieser Satzung heißt es in § 7 (Pflichten), Abs. 1a): Die Sektionen sind verpflichtet die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektionen zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat (fett gedruckt). Somit sind wir verpflichtet, unsere Satzung entsprechend anzupassen und bei dieser Gelegenheit auch in einigen §§ zu aktualisieren.</p> <p>Die in der nachfolgenden Synopse (links die bisherige Fassung) in der mittleren Spalte fett schwarz dargestellten Passagen entstammen besagter Mustersatzung und müssen wörtlich von den Sektionen übernommen werden (waren aber bereits teilweise Bestandteil unserer „alten“ Satzung und sind nur der Vollständigkeit halber nochmals mit aufgeführt worden). Die anderen Textteile sind Empfehlungen und können übernommen werden. Alle anderen Textteile der mittleren Spalte entstammen unverändert unserer bisherigen Satzung.</p>	<p>Satzung alt</p> <p>§ 1 Name und Sitz Der Verein führt den Namen: Alpinclub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V., vormals Sektion Charlottenburg und hat seinen Sitz in Berlin. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Berlin-Charlottenburg eingetragen.</p> <p>§ 2 Vereinszweck 1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.</p> <p>2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.</p> <p>3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige „steuerbegünstigte Zwecke“. Die Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>	<p>Satzung neu</p> <p>§ 1 Name und Sitz Der Verein führt den Namen: AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V., und hat seinen Sitz in Berlin. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Berlin-Charlottenburg eingetragen.</p> <p>§ 2 Vereinszweck 1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und weitere sportliche Aktivitäten zu fördern. 2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern. 3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung. 4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie erstrebt keinen Gewinn und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>	<p>Bemerkung</p> <p>„vormals Sektion Charlottenburg“ gestricheln, da veraltet.</p>
---	---	---	---

<p>werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>	<p>§ 3 Verwirklichung des Vereinszwecks Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch: a) Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, Ausleihe von Bergsportausrüstung, Unterstützung des alpinen Rettungswesens; b) Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen; c) Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV; d) Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen; e) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen; f) Umfassende Jugend- und Familienarbeit; g) Veranstaltung von Vorträgen und Zusammenkünften, sowie die Herausgabe von Mitteilungsheften in Zusammenhang mit der Verwirklichung des Vereinszwecks.</p>	<p>Besondere Bedeutung kommt hier dem Jugendschutz, sowie der Familien- und Jugendarbeit zu.</p>
<p>§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks 1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden. 2. Als ideale Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen: a) Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, Ausleihe von Bergsportausrüstung, Unterstützung des alpinen Rettungswesens; b) Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen; c) Veranstaltung von Expeditionen; d) Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV; e) Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen; f) Erhalten und Betreiben der Hüttenstandorte als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler, sowie Errichten und Erhalten von Wegen; g) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen; h) Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit unter Beachtung des Kinder- und Jugendschutzes; i) Präventionsmaßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeder Form von (sexualisierter) Gewalt; j) Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinstesten, Vorträgen, Lehrgängen und Führungen; k) Einrichtung und Betrieb einer Webseite oder sonstiger elektronischer Medien; l) Herausgabe von Publikationen; m) Einrichtung einer Bibliothek; n) Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen beziehungsweise die Vereinsziele unterstützen.</p>	<p>Besondere Bedeutung kommt hier dem Jugendschutz, sowie der Familien- und Jugendarbeit zu.</p>	

<p>3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe. Subventionen und Förderungen; Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen; Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung); Sponsoringelder; Werbeeinnahmen; Einnahmen aus dem Betrieb von Schutzhütten und künstlichen Kletteranlagen; Einnahmen aus der Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern (wie Bergsportausrüstung u. ä.); Einnahmen aus der Weitergabe von Publikationen; Einnahmen aus dem Verkauf von Ausrüstung, Hütten- und Vereinsartikeln; Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen, u. ä.) 	<p>3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe. Subventionen und Förderungen; Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen; Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung); Sponsoringelder; Werbeeinnahmen; Einnahmen aus dem Betrieb von Schutzhütten und künstlichen Kletteranlagen; Einnahmen aus der Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern (wie Bergsportausrüstung u. ä.); Einnahmen aus der Weitergabe von Publikationen; Einnahmen aus dem Verkauf von Ausrüstung, Hütten- und Vereinsartikeln; Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen, u. ä.)
<p>§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung 1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den dafür vorgesehenen Bedingungen zustehenden Rechte. 2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Wahl- und Stimmrechte zu. 3. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hier vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen. 4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Sektion zustehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den</p>	<p>§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung 1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte. Die Rechte der Gastmitglied regelt Absatz 3. 2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu. 3. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen. 4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den</p>
<p>In Abschnitt 2 haben wir das Stimmrecht für Mitglieder auf das vollendete 16. Lebensjahr herab gesetzt.</p>	<p>In Abschnitt 2 haben wir das Stimmrecht für Mitglieder auf das vollendete 16. Lebensjahr herab gesetzt.</p>

<p>Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.</p> <p>5. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.</p>	<p>Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.</p> <p>6. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.</p>
<p>§ 13 Abteilungen</p> <p>1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z.B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Der Vorstand kann sie durch Beschluss auflösen.</p> <p>2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.</p> <p>3. Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzungsordnung der Sektion noch der des DAV widersprechen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes; der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen (Jugendsatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendsatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden.</p> <p>4. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen nicht zu.</p>	<p>§ 13 Abteilungen, Gruppen</p> <p>1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z.B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Der Vorstand kann sie durch Beschluss auflösen.</p> <p>2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder können nach Bedarf eigene Gruppen eingerichtet werden.</p> <p>3. Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes.</p> <p>4. Abweichend von der Regelung in Absatz 3 bedarf die Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung durch die Jugendvollversammlung der Sektion zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Auch spätere Änderungen der Sektionsjugendordnung müssen von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Die Mitgliederversammlung darf die Genehmigung der Sektionsjugendordnung nicht versagen, soweit diese mit der Mustersektionsjugendordnung übereinstimmt.</p> <p>5. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen oder Gruppen nicht zu.</p>
<p>§ 15</p>	<p>§ 15</p>

<p>Zusammensetzung</p> <p>1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/ in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/ in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand) sowie 4 Beisitzern/innen.</p> <p>2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 5 Jahren in offener Abstimmung gewählt, rechtsgültig auf Antrag auch anders. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.</p> <p>3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder einen Ersatzmann.</p> <p>4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand kann bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.</p>	<p>Zusammensetzung und Wahl</p> <p>1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand) sowie 4 Beisitzern/innen.</p> <p>2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 5 Jahren in offener Abstimmung gewählt, rechtsgültig auf Antrag auch anders. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.</p> <p>3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied.</p> <p>4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Zuwendungen im Rahmen der Ehrenamtszuschale (§ 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz) sind unschädlich.</p>	
<p>§ 16 Vertretung</p> <p>Die Sektion wird gemäß § 26 BGB durch den/die 1. Vorsitzende/n, den/die 2. Vorsitzende/n und den/die Schatzmeister/in vertreten. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Bei Rechtsgeschäften über einen Vermögenswert von mehr als 1500 Euro ist die Mitwirkung eines weiteren zur Einzelvertretung berufenen Vorstandsmitgliedes erforderlich. Im Innenverhältnis dürfen hierbei der/die 2. Vorsitzende nur bei Verhinderung des/der 1. Vorsitzenden und der/die Schatzmeister/in nur bei Verhinderung des/der 1. und 2. Vorsitzenden handeln.</p>	<p>§ 16 Vertretung</p> <p>Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Dessen Mitglieder sind Vorstand im Sinne von § 26 BGB. Sie sind jeweils einzeln vertretungsberechtigt. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte, durch die die Sektion in Höhe von mehr als 1500,-Euro verpflichtet wird, ist die Mitwirkung eines weiteren Mitglieds des geschäftsführenden Vorstands erforderlich. In diesen Fällen muss eines der beiden handelnden Vorstandsmitglieder einer der Vorsitzenden sein.</p>	
<p>§ 17 Aufgaben</p> <p>Der geschäftsführende Vorstand stellt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.</p>	<p>§ 17 Aufgaben</p> <p>Der geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest und vollzieht deren Beschlüsse. Er stellt den Haushaltsplan auf und legt ihn der Mitgliederversammlung vor. Abweichungen vom Haushaltsplan sind zulässig, sofern diese zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben erforderlich sind. Der geschäftsführende Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, die</p>	

<p>§ 19 Einberufung</p> <p>1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 2 Wochen vorher schriftlich oder durch das für die Veröffentlichungen der Sektion bestimmte Blatt eingeladen werden müssen; die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung oder der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.</p> <p>2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muß einberufen werden, wenn dies mindestens 25 % der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen.</p>	<p>nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.</p> <p>§ 19 Einberufung</p> <p>1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 2 Wochen vorher schriftlich oder durch das für die Veröffentlichungen der Sektion bestimmte Mitteilungsblatt und auf der Internetseite der Sektion eingeladen werden müssen; die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung oder der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.</p> <p>2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens 1/10 der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen.</p>
<p>§ 20 Aufgaben</p> <p>1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen; den Vorstand zu entlasten; den Haushaltsvorschlag zu genehmigen; den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen; Vorstand, Rechnungsprüfer/innen zu wählen; die Satzung zu ändern; die Sektion aufzulösen; <p>2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.</p> <p>3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.</p>	<p>§ 20 Aufgaben</p> <p>1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen; den Vorstand zu entlasten; den Haushaltsplan zu genehmigen; den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen; Vorstand, Rechnungsprüfer/innen zu wählen; die Satzung zu ändern; die Sektion aufzulösen; <p>h) eine von der Jugendvollversammlung beschlossene Sektionsjugendordnung sowie deren Änderung zu genehmigen)</p> <p>2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.</p> <p>3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.</p>
<p>§ 22 Rechnungsprüfer/innen</p> <p>Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von 5 Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Wiederwahl ist zulässig. Sie haben die Kassengeschäfte der Sektion laufend zu überwachen und der Mitgliederversammlung</p>	<p>§ 22 Rechnungsprüfung</p> <p>1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von 5 Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Wiederwahl ist zulässig. Sie haben die Kassengeschäfte der Sektion zu überwachen und der Mitgliederversammlung zu berichten.</p>

<p>zu berichten.</p>	<p>2. Mitglieder des Vorstandes können nicht zugleich Rechnungsprüfer*in sein. 3. Den Rechnungsprüfern ist Einsicht in alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.</p>
<p>§ 23 Auflösung Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der Viertel der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion gemäß den nachfolgenden Vorgaben. 2. Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke ist das verbleibende Sektionsvermögen nach Abdeckung der Passiva jedenfalls ausschließlich und unmittelbar für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Zu diesem Zweck ist das verbleibende Sektionsvermögen an den DAV beziehungsweise an seinen Rechtsnachfolger oder an eine oder mehrere seiner Sektionen mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu übertragen, wenn die empfangende Körperschaft die Voraussetzungen der Steuerbegünstigung erfüllt. In diesem Zusammenhang und unter diesen Bedingungen sind alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten dem DAV beziehungsweise seinem Rechtsnachfolger oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen. Sollte die oben angeführte Körperschaft im Zeitpunkt der nötigen Vermögensabwicklung nicht mehr existieren oder nicht mehr die nötigen Voraussetzungen der Steuerbegünstigung erfüllen oder aus anderen Gründen die Übertragung des Vermögens nicht im Sinne obiger Ausführungen möglich sein, ist das verbleibende Sektionsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu übergeben.</p>	<p>§ 23 Auflösung Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der Viertel der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion. Der Beschluss kann nur dahin lauten, dass das Vermögen an den DAV oder an eine oder mehrere seiner, als gemeinnützig anerkannten Sektionen fällt und unmittelbar und ausschließlich für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu verwenden ist. Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem DAV oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen. Das gleiche gilt, wenn die Sektion zwangsweise aufgelöst wird oder der bisherige Satzungszweck in Wegfall kommt. Sollte dann weder der DAV bestehen noch einen als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannten Rechtsnachfolger haben, wird das Vereinsvermögen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer steuerbegünstigten sonstigen Körperschaft zur unmittelbaren und ausschließlichen Verwendung für einen gleichartigen gemeinnützigen Zweck zugeführt. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Zustimmung des Finanzamtes ausgeführt werden.</p>

WAS 2020 BEI DER JUGEND GESCHAH ...

Das vergangene Jahr war für unseren Sport mit vielen Einschränkungen verbunden, trotzdem habt Ihr uns die Treue gehalten und dafür gebührt Euch ein herzliches Dankeschön!



Gemütlichkeiten bei der JVV am Hüttenweg

Nach der Jugendvollversammlung im Januar 2020, bei der vor allem viel gewählt und viel Spaß gehabt wurde, waren wir alle bereit, mit Schmackes in das nächste Kletterjahr zu starten. Doch wie jeder weiß, kam alles anders.

Trotz der Widrigkeiten hat es in vielen Gruppen Aktivitäten gegeben, die vor allem draußen stattfanden oder, als es noch möglich war, im Hüttenweg. Und das mit immer mehr werdenden Gruppenmitgliedern.

Die Sporthalle in Spandau wurde im Frühjahr für den Vereinssport geschlossen und nach den Sommerferien wegen Mängeln im Brandschutz nicht wieder freigegeben, während der Kletterturm Spandau nach Buchung über action-concrete.de besucht werden durfte,

und so kam die ein oder andere Seilschaft auch mal vorbei.

Die *Wildlinge* sind das ganze Jahr über oft draußen und haben den Teufelsberg und den Kahleberg in Potsdam besucht, andere Gruppen gingen zur Schwedter Nordwand oder trafen sich zum Yoga im Park.

Die *Wombats* und die *Wildlinge* haben die Zeit genutzt, um T-Shirts für ihre Gruppen zu kreieren und freuen sich darauf, diese beim Start in die Saison (wenn er denn endlich erfolgt) zu präsentieren.

Je nachdem, was das Infektionsschutzgesetz gerade zulässt, werden wir auch in diesem Jahr versuchen, Gruppenarbeit und Fahrten anzubieten und haben einige Termine - vorbehaltlich etwaiger Einschränkungen - festgelegt:

- 13.05.-15.05.2021 Boofenfahrt in die Sächsische Schweiz (oder evtl. Sommerferien)
- 24.05.-25.05.2021 3. Jugendvollversammlung im Hüttenweg
- Sommerferien Kletterfahrt in die Berge
- 14.08.2021 Kinder-Jugend-Familien-sommerfest

Die Termine und die Ansprechpartner*innen findet Ihr im Vereinsheft Berlin Alpin (Ausgabe 1, 2021) oder auf der Homepage des AlpinClub Berlin, die fortlaufend aktualisiert wird.

Wir hoffen sehr auf eine positive Entwicklung, dass wir bald wieder hochhinaus können und freuen uns auf Euch!

Louise



Letzte Klettertage im Hüttenweg mit den Wombats

Sport & Gymnastik in der Halle

Termin: jeden Dienstag von September bis Mai
(außer in den Schulferien)



Zeit: 19 bis 21 Uhr, Turnhalle Sebastiansstraße 57 in Mitte
Was erwartet euch:
Teil 1 – individuelle Erwärmung und Basketballspiel
Teil 2 – Kräftigungs- und Dehnungsgymnastik
Teil 3 – Fußballspiel
Infos und Terminbestätigung bei Dr. Helmut Hohmann, Tel.: 201 23 03

Spiele-Nachmittage

am 01. Apr., 06. Mai und
03. Juni, ab 15 Uhr.

Solange die Vorschrift aufgrund der Covid 19 Pandemie besteht, daß in den Räumen ein Abstand von 1,5 - 2,0 m zwischen den Personen eingehalten werden muß, finden die Spielenachmittage zwangsläufig leider nicht statt. Bei Unklarheiten ruft uns bitte gerne unter 030/8738500 an.

Bleibt gesund wünschen Euch Peter und Sigrid.

Sektionsfahrt 2021

Unsere Sektionsfahrt im vorigen Jahr mußte ja leider coronabedingt ausfallen. Aber sie wird - so wie sie in Heft 1 und 2 vom Vorjahr beschrieben wurde - nachgeholt. Und zwar auch wieder über Himmelfahrt, also vom 12. (Abfahrt) bis zum 16. Mai (Rückkehr) 2021. Gegend, Ort und Hotel bleiben; alle Teilnehmer, die sich nicht explizit abgemeldet hatten, sind weiter im Programm und werden zu gegebener Zeit direkt angeschrieben. Es sind sogar noch ein paar Plätze frei, so daß weitere Anmeldungen möglich sind. Dazu bitte unseren Herrn Behr direkt und bis Ende April spätestens anrufen (Tel. 030 / 344 97 54). Einzelheiten (Kosten etc.) bitten wir in den alten Heften nachzulesen. Das geht u.a. auch über unsere Homepage „www.alpinclub-berlin.de“ unter Service und Downloads.



Einladung
zu unserem
Sommerfest
2021
vor der
Geschäftsstelle
am
Sonntag,
19. Juni 2021.
Für Essen
und Trinken
ist gesorgt.
Los gehts
um 17 Uhr!



SOMMERFEST 2021

Update zum Jahresprogramm 2021

Liebe Mitglieder, liebes Lehrteam,

auf den folgenden Seiten findet ihr das erste Update unseres Jahresprogramms 2021. Wie angekündigt werden wir künftig vierteljährlich unser Programm im BerlinAlpin abdrucken. Wir werden unser Angebot also weiterhin ständig sowohl auf alpinclub-berlin.de wie auch in diesem und den späteren BerlinAlpin aktualisieren. Natürlich stehen alle Angebote weiterhin unter dem Vorbehalt, dass die Situation die jeweiligen Aktivitäten zulassen wird. Der Ansturm auf die bereits im ersten Heft des Jahres bekannt gemachten Angebote war enorm. Zögert also nicht und sichert Euch gleich Eure Plätze! Wir drücken die Daumen, dass das auch alles so stattfinden kann. Viel Spaß Euch weiterhin bei der Vorbereitung Eures Bergjahres 2021!

Herzliche Grüße

Euer Björn

Hochtour zum Nesthorn; Foto: DAV/Silvan Metz (Das Nesthorn ist ein 3822 m hoher Berg in den Berner Alpen im Schweizer Kanton Wallis).



Legende zum Veranstaltungscharakter:

Eigenverantwortlich: Dabei übernimmt die Leitung lediglich die Verantwortung für die Organisation der Fahrt. Dazu gehören beispielsweise die Auswahl des Fahrtenzeitraums, der Stützpunkt, erforderlichen Reservierungen und ähnliches. Alle Teilnehmenden sind jeweils für sich selbst und Ihren Anteil am Gruppengeschehen verantwortlich. Diese Fahrten sind also für im jeweiligen Bereich erfahrene AlpinClub Mitglieder vorgesehen, und bedeuten ein Höchstmaß an Eigenverantwortung.

Führung: Bei Führungstouren übernimmt die angegebene Leitung ebenfalls die Verantwortung für die Organisation der Fahrt. Zusätzlich verantwortet die Leitung auch die Durchführung aller Gruppenaktivitäten. Veranstaltungen dieses Charakters zielen darauf ab, das Teilnehmende unter fachkundiger Leitung neues ausprobieren können. Diese Fahrten erfordern von den Teilnehmenden sich einer Leitung unterzu-

ordnen und eigene Wünsche den Zielen der Gruppe unterzuordnen.

Ausbildung: Ausbildungsfahrten beginnen als Führungstouren. Sie zielen darauf ab, im Verlauf der Veranstaltung bei den Teilnehmenden neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu entwickeln. Am Ende sollen die jeweiligen Aktivitäten eigenverantwortlich von den Teilnehmenden erlebt und gestaltet werden können.

Jugend: Bei Veranstaltungen dieser Art, sind in der Regel mindestens zwei Jugend-Lehrteammitglieder anwesend.

Abkürzungen:

Orga = Organisationsgebühr
ÜN = Übernachtung
FG = Fahrgemeinschaft
AR = Anreise
HP = Halbpension
V = Verpflegung

Regelmäßige Veranstaltungen in Berlin

Titel	Zeit	Ort	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen	Verantwortlich
Boulder- und Klettercoaching	Montag 18:00-19:30	Bouldergarten	Individuelles Coaching und Training	alle, die Kletterziele vor Augen haben oder welche möchten		Björn Ludwig
Physio-Coaching	Montag 18:00-19:30	Bouldergarten	Individuelle physiotherapeutische Edukation und Trainingsberatung	Kletter- und Bergsportler*innen		Michaela Ludwig
Boulderistas	Montag 19:00-21:00	wechselnde Boulderhallen	Gemeinsames Training zur nächsten Farbe, manchmal mit Coach	Boulderinnen		Irina Leibold
Sport der Älteren	Dienstag 13:00--	Spielhagenstr. 4, Charlottenburg	Gymnastik	Senioren		Gabriele Wrede
Siebenschläfer klettern	Dienstag 17:00--	Wechselnde Anlagen	Offenes Klettern	Erwachsene ACB-Mitglieder	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Tom Pfeifer
Feierabendkletterer	Dienstag 18:00-21:00 nach Absprache	Kletterhalle Hüttenweg, Southrock oder Teufelsberger Kletterturm	Offenes Klettern	Plaisirkletterer		Jörg Kromm, Wolfgang Langer
Sport und Gymnastik in der Halle	Dienstag 19:00-21:00 September-Mai nicht in den Schulferien	Turnhalle Sebastianstraße 57, Mitte	Balls Spiele und Gymnastik			Helmut Hohmann
Senior Climber 30+	Mittwoch 17:00-19:00 Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Plaisirkletterer ab 30	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Anno Behr
Wuhletal-Kletterer	Mittwoch 17:00-21:00 Mai-September	Wuhletalwächter Marzahn	Betreutes Klettern, Aufsicht und Ansprechpartner	ACB-Mitglieder, die, die es werden wollen	Kletterausrüstung, Gurte können ausgeliehen werden	Helmut Hohmann, Frank Wolter
Spiele-Nachmittage	Donnerstag 15:00-- jeder erste im Monat	Spielhagenstr. 4, Charlottenburg	Karten- und Brettspiele			Sigrid Lengler, Peter Bessedow
Siebenschläfer bouldern	Donnerstag 17:00--	Wechselnde Anlagen	Offenes Klettern + Bouldern	Erwachsene ACB-Mitglieder	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Tom Pfeifer

Termine

Das nächste Heft erscheint zum 01.07.2021;
Redaktionsschluß ist am 05.05.2021

Da sich bei Redaktionsschluß Ende März noch nicht überblicken ließ, welche „Vorschriften“ bei den einzelnen Veranstaltungen eingehalten werden müssen, sollte sich jeder ausreichend informieren und unbedingt den Veranstalter kontaktieren!

Wochentagswanderungen (Seite 10)	28., 10.00 Uhr, S-Bhf Oranienburg	26., 10.00 Uhr, S-Bhf Blankenfelde
Normale Wanderungen (Seite 11)	17., 10.00 Uhr, S-Bhf Mahlsdorf	08., 10.00 Uhr, S-Bhf Friedrichshagen
Ausdauernde Wanderungen (Seite 12)	18., 09.00 Uhr, Bhf Treuenbrietzen	16., 09.34 Uhr, Bhf Grüneberg
Einzelne Veranstaltungen	- - -	12.-16. Mai Sektionsfahrt (Seite 23)
Spielenachmittage (Seite 23)	Do 01., ab 15 Uhr	Do 06., ab 15 Uhr
Sport & Gymnastik (Seite 23)	jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *	jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *
Jugend	13. - 16. Sächsische Schweiz (Förster) 24. - 25., Hüttenweg, Jug-Vers. (Zepter)	- - -
Bergsteigen, Hochtouren und Klettern im Hochgebirge **	- - -	- - -
Klettern, Bouldern und Mountainbiken im Mittelgebirge (teilw. auch Familien)**	23. - 25., Harz (Breidenstein) 23. - 2.5., Elbsandstein (Locke)	6. - 11., Zittauer Gebirge (Behr) 12. - 16., Böhm. Schweiz (Breidenstein) 12. - 16., Frankenjura (Pfeifer)
Ausbildung, Wandern und Klettern in Berlin **	Alles auf Anfrage: - Hüttenweg Toprope Klettern & Sichern, - Vorstieg Klettern & Sichern, - Techn. Vorbereitung Felsklettern - Sicherungs- & Sturzstraining Vorstieg, - Schnupperklettern und -bouldern; - Spielhagenstraße Orientierung, Karte, Kompaß, Höhenmesser (Reichenberg)	Alles auf Anfrage: - Hüttenweg Toprope Klettern & Sichern, - Vorstieg Klettern & Sichern, - Techn. Vorbereitung Felsklettern - Sicherungs- & Sturzstraining Vorstieg, - Schnupperklettern und -bouldern; - Spielhagenstraße Orientierung, Karte, Kompaß, Höhenmesser (Reichenberg)
Wandern im Hoch- und Mittelgebirge **	2. - 5., Lausitzer Gebirge (Kunze)	6. - 11., Zittauer Gebirge (Behr) 12. - 16., Böhm. Schweiz (Breidenstein) 21. - 24., Elbsandstein (Reichenberg)
Regelmäßiges in Berlin **	jed. Mo 18-19.30 Uhr Bouldergarten jed. Mo 19-21 Uhr versch. Boulderhallen jed. Di 13- Spielhagenstr. (Gymnastik) jed. Di 17- versch. Anlagen (Klettern) jed. Di 18-21 Uhr versch. Anlagen jed. Mi 17-19 Uhr Hüttenweg (Behr) jed. Do 17 - wechselne Anlagen jed. Do 17-19 Uhr (Jugend) jed. Do 17.15-19 Uhr Spandau jed. Do 17.30-18 Uhr Berta Block jed. Fr 19- Uhr Hüttenweg (Behr) jed. Sa 10-14 Uhr Hüttenweg jed. Sa 15.30-17 Uhr Hüttenweg jed. So 18- Uhr Southrock Ma'felde	jed. Mo 18-19.30 Uhr Bouldergarten jed. Mo 19-21 Uhr versch. Boulderhallen jed. Di 13- Spielhagenstr. (Gymnastik) jed. Di 17- versch. Anlagen (Klettern) jed. Di 18-21 Uhr versch. Anlagen jed. Mi 17-21 Uhr Wuhletalwächter jed. Do 17 - wechselne Anlagen jed. Do 17-19 Uhr (Jugend) jed. Do 17.15-19 Uhr Spandau jed. Do 17.30-18 Uhr Berta Block jed. Fr 19- Uhr Hüttenweg (Behr) jed. Sa 10-14 Uhr Hüttenweg jed. Sa 15.30-17 Uhr Hüttenweg jed. So 18- Uhr Southrock Ma'felde
Ausleihe, Öffnungszeiten (Seite 51)		Mo & Do 16 - 19 Uhr, Di & Mi 16 - 18 Uhr, Fr 14 -

* Außer in den Schulferien

** Mehr steht in unserem Jahresprogramm-Update 2021, Seiten 24 - 37
Die Anlage „Monte Balkon“ in Hohenschönhausen ist z.Zt. gesperrt

Juni

*Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten;
schauen Sie auch auf unsere Homepage*

23., 10.00 Uhr, Meiningenallee, BUS M45

05., 10.30 Uhr, S-Bhf Greifswalder Str.

Do 10., 19 Uhr Mitgliederversammlung
Sa 19., ab 17 Uhr Sommerfest (S.23)

Do 03., ab 15 Uhr

nur September bis Mai

16.-20., Oberreintal (Markgraf)

4. - 6., Elbsandstein (Bredenstein)
18. - 20., Elbsandstein (Locke)

Alles auf Anfrage:

- Hüttenweg Toprope Klettern & Sichern,
- Vorstieg Klettern & Sichern,
- Techn. Vorbereitung Felsklettern
- Sicherungs- & Sturzstraining Vorstieg,
- Schnupperklettern und -bouldern;
- Spielhagenstraße Orientierung, Karte,
- Kompaß, Höhenmesser (Reichenberg)

jed. Mo 18-19.30 Uhr Bouldergarten
jed. Mo 19-21 Uhr versch. Boulderhallen
jed. Di 13- Spielhagenstr. (Gymnastik)
jed. Di 17- versch. Anlagen (Klettern)
jed. Di 18-21 Uhr versch. Anlagen
jed. Mi 17-21 Uhr Wuhletalwächter
jed. Do 17 - wechselne Anlagen
jed. Do 17-19 Uhr (Schäfer/Jugend)
jed. Do 17.15-19 Uhr Spandau
jed. Do 17.30-18 Uhr Berta Block
jed. Fr 19- Uhr Hüttenweg (Behr)
jed. Sa 10-14 Uhr Hüttenweg
jed. Sa 15.30-17 Uhr Hüttenweg
jed. So 18- Uhr Southrock Ma'felde

16 Uhr



DER OUTDOORLADEN

KASTANIENALLEE 83



DER KLETTERLADEN

KASTANIENALLEE 22

5% RABATT
FÜR DAV MITGLIEDER



10435 BERLIN - PRENZLÄUER BERG

Jahresprogramm

Wildlinge	Donnerstag 17:00-19:00 wetterabhängig	Teufelsberger Kletterturm oder Hüttenweg	Jugend-Klettern	8-18 Jahre	Martin Hoppe, Florian Förster
Klettersportzentrum Spandau	Donnerstag 17:15-19:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-GS, Remscheider Str.	Schnuppern und Klettern mit Handicap	Anfänger, Kinder, Jugendliche, Familien	Andreas Niemoth
Kinder- und Jugendgruppe Sportklettern	Donnerstag 17:15-19:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-GS, Remscheider Str. / bei gutem Wetter am Spandauer Kletterturm	Jugend-Klettern	Kinder und Jugendliche des ACB von 12 bis 27 Jahren	Gudrun Petrasch
Klettersportzentrum Spandau	Donnerstag 17:15-21:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-GS, Remscheider Str. / bei gutem Wetter am Spandauer Kletterturm	Offenes Klettern	ACB-Mitglieder	Andreas Niemoth, Gerald Petrasch, Gudrun Petrasch, Anne Reimer
New Kids on the Block	Donnerstag 17:30-18:00	Berta Block Pankow	Jugend-Bouldern	10-14 Jahre	Friederike Busch, Melanie Schäfer
Senior Climber 30+	Freitag 19:00- Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Plaisirkletterer ab 30	Anno Behr
Familienbeisser	Samstag 10:00-14:00 nicht in den Schulferien	Kletterhalle Hüttenweg	Eltern-Kind-Klettern	Kinder 0-10 mit Eltern	Anna Börner, Uwe Borrmann
Wombats	Samstag 15:30-17:00	Kletterhalle Hüttenweg	Jugend-Klettern	12-27 Jahre	Margarete Zepfer, Louise Zepfer
Studklettern	Sonntag 18:00- wetterabhängig	Southrock Marienfelde oder Außenanlage	Offenes Klettern	Studentenalter	Christian Herbst



DAV/Wolfgang Ehn (Ausschnitt)



Bergsteigen, Hochtouren und Klettern im Hochgebirge

Charakter	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle
Eigenverantwortlich	16.06.21 - 20.06.21	Oberreintal	Horst Markgraf	Alpinklettern im Kalk gewordenen Traum – Hoji mi leckt – Alpinklettern im Oberreintal heißt, zum Teil selbst abzuschermende Routen in Traummfels, je nach Route auch mal mit spannendem Zu- und Abstieg. Man sollte den Schwierigkeiten schon gewachsen sein, Eigenverantwortung ist hier das Stichwort und wird dafür mit tollen Erlebnissen belohnt	DAV-Mitglieder die mindestens 5er draußen vorsteigen können und Lust auf ursprüngliches Klettern an bestem Fels haben	a) sicherer Vorstieg outdoors im mindesten 5. Grad UIAA, alpine Trittsicherheit, bereits gewohnter Umgang mit mobilen sicherungsmitteln, Vorerfahrung im Standplatzbau, genug Kondition um bei cleverer Routenwahl vorm Nachmittagsgewitter wieder auf der Hütte zu sein. b) Gurt, Steinschlaghelm, Selbstsicherungsschlinge, Kletterschuhe, Kletterrucksack, Sicherungs-Abseilgerät, 3 Schraubkarabiner oder Ballocks, pro Seilschaft ein Paar Halbseile, 10 Exen davon 2-3 Alpinexen, Satz Klemmkette, Friends, 2-3 Bandschlingen, ein Kletterführer c) 0,00 €. (Orga, Beratung bezüglich Routenwahl, Mißverständnisse mitm. Hüttenwirt austräumen)
Führung/ Ausbildung	23.07.21 16:00 - 29.07.21 16:00	Südtirol oder Schweiz	Helmut Kleinschmidt, Benjamin Centner, Manuel Domann	Hochtouren-Camp für Einsteiger und Wiederersteiger – 2 Tage in Berlin + 6 Tage Alpen – Grundkurs bzw. Aufbaukurs Hochtouren. Dazu gehört: Tourenplanung, Risikomanagement, grundlegende Steigetechniken, Umgang mit Eispickel, Spaltenbergung, Selbstrettung, Sicherungsmöglichkeiten in Fels und Eis, Begehung von Firnefeldern, Material/Ausrüstungskunde, das Treffen eigener, begründbarer Entscheidungen zu Routenwahl und Durchführung leichter bis mittelschwerer Hochtouren. Wichtige Inhalte werden in den zwei Vorbereitungsterminen in Berlin schon vorab vermittelt.	bereits Bergsteigende, die in den Bereich hochalpinen Hochtouren vordringen wollen.	a) Der Kurs richtet sich nicht an Bergsteiger-Einsteiger!, sondern bergsteigende ACB-Mitglieder mit fortgeschrittener Erfahrung im unvergletscherten Bereich, die nun den Schritt in den hochalpinen, vergletscherten Hochtourenbereich (hohe 2-3000er!) machen wollen. Kondition für Touren bis zu 8-9 Std und 12000Hm. b) Komplette Hochtourenausrüstung muss vorhanden sein. Liste nach verbindlicher Anmeldung und Anzahlung ausführliche Besprechung der Liste in den zwei Vorbereitungsterminen in Berlin. c) 120,00 € (Orga, zzgl. AR, Liftkosten, UN+HP)

<p>Eigenverantwortlich</p>	<p>26.07.21 15:00 - 03.08.21 15:00</p>	<p>Stubai (Tirol)</p>	<p>Mike Koppitz</p>	<p>Hochtourenwoche Stubai – Rundtour auf die höchsten 3.000er im Stubai Hauptkamm – Anspruchsvolle Hochtourenwoche mit klassischen und versteckteren möglichen Gipfeln auf der Route: Feuersteine, Wilder Pfaff, Wilder Pfaff, Zuckerhüt, Schaufelspitze, Stubaier Wildspitze, Windacher Daunkogel, Schirankogel, Ruderhospitze u.a. Mehr Infos unter http://www.koppitz.org.</p>	<p>Nur ACB-Mitglieder</p>	<p>a) Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung. Sehr gute Kondition bis 10h Gehzeit und über 1200 Höhenmeter/Tag. Erfahrung für Gletscher und hochalpine Übergänge, Gipfel bis UIAA II b) Alpine Berg- und Gletscherausrüstung (Gurt, Helm, Pickel, Steigeisen, Gletscherset (Prusikschlinge, Eisschraube, eine 2m, eine 4m lange 6mm Reepschnur, 3 HMS-Karabiner, ein Safelockkarabiner, 2 Bandschlingen 120cm), Hüttenschlafsack, Detaillierte Liste nach Anmeldung und Bestätigung. c) 80,00 € (Orga, zzgl. UN, V, AR)</p>
<p>Ausbildung</p>	<p>25.08.21 - 29.08.21</p>	<p>Stubai Alpen</p>	<p>Horst Markgraf</p>	<p>Hochtourenkurs – Schwerpunkt Fels – Ausbildungskurs zum Thema Hochtouren, inklusive Spaltenbergung-selbststretkung, Steigeisen-Pickeltechniken. Der Focus liegt auf dem Thema Bewegung im Fels, je nach Niveau der Gruppe und Wetter bis zum 3 Grad UIAA. Absicherung im Fels, Orientierung, selbstständige Tourenwahl-planung, Materialkunde sind Ausbildungsinhalte.</p>	<p>ACB-Mitglieder mit Lust auf Bergsteigen</p>	<p>a) Genügend Kondition für 1000hm mit Tourenrucksack, am besten vorhandene Wandererfahrung im Gebirge, Trittsicherheit, optional aber hilfreich ist Klettervorerfahrung. Teilnahme am Vortreffen! b) genaue Ausrüstungsliste wird beim Vortreffen besprochen, das wichtigste sind vernünftige und eingelaufene Bergstiefel. Allgemeinmaterial wie Seile, Cams, Keile, Bandschlingen können gestellt werden persönliche Teile (Steigeisen, Eisschrauben, Gurt, Helm, Karabiner) müssen mitgebracht werden, ggf. in der Sektion auszuliehen. c) 25.00 € (Orga, Vortreffen, Ausbildung, Material, zzgl. AR, UN+HP, Leihmaterial)</p>
<h2>Jugendevents</h2>						
<p>Charakter</p>	<p>Datum</p>	<p>Ort</p>	<p>Leitung</p>	<p>Beschreibung</p>	<p>Zielgruppe</p>	<p>Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle</p>
<p>Jugend</p>	<p>13.05.21 - 16.05.21</p>	<p>Sächsische Schweiz</p>	<p>Florian Förster</p>	<p>Boofenfahrt – evtl. mit den Sektionen aus Dresden und Jena. Mehr Infos unter https://www.alpinclub-berlin.de/jugend/team/122-florian-schaefer.</p>	<p>Kinder und Jugendliche des ACB</p>	<p>a) keine b) keine c) 0,00 € (Orga, zzgl. V, AR/FG)</p>
<p>Eigenverantwortlich / Jugend</p>	<p>24.05.21 - 25.05.21</p>	<p>Kletterhalle Huttenweg</p>	<p>Louise Zepfer, Margarete Zepfer</p>	<p>3. Jungendvollversammlung – Das Datum gilt vorbehaltlich etwaiger Einschränkungen zum angegebenen Zeitpunkt. Checkt regelmäßig die Homepage für Updates.</p>	<p>Kinder und Jugendliche des ACB, JuRef, Jungendleiter- und HelferInnen</p>	<p>a) keine b) keine c) 0,00 €</p>

Jugend	14.08.21 10:00 - 14.08.21 16:00	Je nach Wetter: Kletterturm Spandau oder Kletternalle Hüttenweg	Margarete Zepter, Louise Zepter	Kinder-Jugend-Familien-Sommerfest. – Termin erst mal nur vorläufig – Wir freuen uns dieses Jahr wieder auf Mitbringbuffet, Slacken, Klettern, Spielen und noch mehr. Einzelheiten zum genauen Termin, dem Veranstaltungsort und -ablauf findet ihr kurzfristig auf alpinclub-berlin.de unter Jugend	Kinder und Jugendliche des ACB, Eltern und Geschwister	a) keine b) Kletterausrüstung, falls verfügbar c) 0,00 €
Jugend			Margarete Zepter	Kletterreise mit Vorkenntnissen – Diese Reise geht in die Berge. Draußen Klettern und Wandern ist also Programm. Vergangene Reisen gingen zB. zur Blaushütte. Meldet Euch falls ihr Lust auf etwas bestimmtes habt. Den Zeitraum stimmen wir noch ab, aber es wird sicher eine Woche in den Sommerferien. Mehr Infos unter https://www.alpinc/ub-berlin.de/jugend/team/130-margarete-zepter .	Kinder und Jugendliche des ACB	a) Erfahrung im Topropesichern und -klettern b) Kletterausrüstung soweit vorhanden c) 0,00 € (Orga, zzgl. V, AR/FG)
Wandern im Hoch - und Mittelgebirge						
Charakter	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle
Führung	02.04.21 12:00 - 05.04.21 15:00	Lausitzer Gebirge (Luzické hory)	Thilo Kunze	Osttour ins Lausitzer Gebirge (Luzické hory) – Skurrile Sandsteineisen und Vulkankegel – In den Süden des Lausitzer Berglandes, tief hinein ins Naturschutzgebiet Luzické hory, zu skurrilen Sandsteineisen und dichtbewaldeten Vulkankegeln, führt uns eine Osterwanderung. Dabei ist auch eine Einkehr in der Brauerei Cvikov (Zwickau in Böhmen) eingeplant. Corona- und wetterbedingt sind Änderungen am Programm, an den Unterkünften und Routenplanungen jederzeit möglich. Nähere Informationen per E-Mail beim Wanderleiter: thikunze@gmail.com	Ausdauernde Wanderer	a) Die Teilnehmer sollten über gute Kondition, geeignetes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung verfügen. An den beiden Wochenendtagen können durchaus jeweils über 20 Kilometer gewandert werden. Der Winter dauert in dieser Region oft bis in den April hinein, Schnee ist also keinesfalls ausgeschlossen. b) geeignetes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung c) 105,00 € (Orga, 3 ÜN m. Frühstück, Wanderleitung)
Eigenverantwortlich	06.05.21 10:00 - 11.05.21 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Mehr Infos unter https://www.arno-behr.de/ .	Alle Mitglieder, die Spaß an der Bewegung und Freude an Geselligkeit haben	a) Mitgliedschaft im AlpinClub Berlin. b) Hüttenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset, ggf. Bike c) 80,00 € (Orga, ÜN, Frühstück, Grillabend zzgl/AR)

<p>Eigenverantwortlich / Führung</p>	<p>12.05.21 10:00 - 16.05.21 20:00</p>	<p>Ostrov (Böhmische Schweiz)</p>	<p>Jens Breidenstein, Jenny Breidenstein</p>	<p>Familienfahrt nach Ostrov – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die fantastischen Felsformationen der Tisaer Wände erleben und Geschichten erinnern, den großen Palatschinken und Eis schlimmen, im Himmelreich Klettererfahrungen machen, als Elfen und Trolle durch den Wald huschen, im nahegelegenen See planschen, und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Mehr Infos unter http://www.breidenstein.info.</p>	<p>Familien - geme auch mit kleinen Kindern</p>	<p>a) keine b) Interessenabhängig c) 10,00 € (Orga pro Familie, zzgl. ÜN, V, AR/FG)</p>
<p>Führung, Ausbildung</p>	<p>21.05.21 18:00 - 24.05.21 15:00</p>	<p>Elbsandsteinge- birge</p>	<p>Lars Reichenberg</p>	<p>Schwere und ausdauernde Wanderungen in der Sächsischen Schweiz – Mittelgebirgs-Bergwanderungen und regionaltypische Stiegen – intensive Mittelgebirgs-Wanderungen bis maximal 20 km und 1200 hm im stetigem Auf und Ab sowie mit häufigem Felskontakt, teilweises Begehen regionaltypischer Stiegen mit steilen und ausgesetzten (Fels)Passagen (teilweise silversichert) oder durch anspruchsvolles geblocktes Gelände, Durchschreiten bzw. Überwinden von engen Stellen, Begehen von schmalen und ausgesetzten Pfaden, Erklimmen von steilen Felsen mit Hilfe von Eisenklammern und teilweise senkrechten Leitern. Das Begehen einiger Stiegen geht über das normale Wandern hinaus und erfordert Erfahrung im Umgang mit Felskontakt. Ziele sind Spaß am gemeinsamen Erleben der abenteuerlichen Felslandschaft der Sächsischen Schweiz, geselliges abendliches Beisammensein. Mehr Infos unter https://wanderseite.blog.</p>	<p>AlpinClub Berlin Mitglieder</p>	<p>a) Kondition für intensive Tageswandertouren mit bis zu 20 km Länge und bis zu 1200 hm bei einer Nettogehzeit bis zu 8 Stunden, Schwindelfreiheit (keine Probleme beim Begehen von ausgesetzten schmalen Stiegen und steilen regionalen Stiegen), absolute Trittsicherheit, Kletterfertigkeiten im ungesicherten 2. Schwierigkeitsgrad/UIAA (Echtfels) hilfreich, keine Platzangst in engen Felspalten b) Wanderausstattung für alle Wetterlagen (inklusive geeignetem Regenschutz),mittegebirgstaugliche feste Wanderschuhe für alle Wetterlagen, am besten knöchelhoch, Kategorie A/B oder B, ein für Tages Touren geeigneter Wanderrucksack (25 30 Liter empfohlen), Trinkgefäß(e) für die Touren (kein Glas) Größe je nach persönlicher Tages-Trinkmenge (mindestens 1,5 Liter empfohlen), Stirnlampe, Hütenschlafsack, Hüttenschuhe, eigenes (Blasen)Pflaster-Set,weitere Ausstattung ggf. nach dem Vorgespräch c) 30,00 € (Orga, Ausbildung, zzgl. ÜN, V, AR)</p>
<p>Eigenverantwortlich</p>	<p>30.09.21 10:00 - 04.10.21 20:00</p>	<p>Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf</p>	<p>Arnold Behr</p>	<p>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisziele, etc.). Mehr Infos unter https://www.arno-behr.de/.</p>	<p>Alle Mitglieder, die Spaß an der Bewegung und Freude an Geselligkeit haben</p>	<p>a) Mitgliedschaft im AlpinClub Berlin. b) Hütenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausstattung, ggf. Klettersteigset, ggf. Bike c) 80,00 € (Orga, ÜN, Frühstück, Grillabend zzgl AR)</p>

<p>Eigenverantwortlich / Führung</p> <p>09.10.21 10:00 - 16.10.21 20:00</p>	<p>Zittauer Gebirge - Jonsdorf</p>	<p>Jens Breidenstein, Jenny Breidenstein</p>	<p>Familienfahrt nach Jonsdorf – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die bizarren Felsformationen wie Kelchstein und Töpfer erwandern, als RitterInnen die Burg Oybin erobern, auf dem Märchenpfad Geschichten erleben, als LokführerInnen mit der Schmalspurbahn fahren, den Klettersteig am Nonnenfels erklimmen, und den Abend mit Brettspielen ausklingen lassen. Vielleicht können wir sogar eine Herbstkönigin und einen Herbstkönig krönen. Für erste Klettererfahrungen können wir den Kletterturm direkt vor der Hütte nutzen. Bei schlechtem Wetter können wir ins Trixi-Spazabad, in die Kletterhalle in Zittau fahren oder auch mal Görlitz erkunden. Mehr Infos unter http://www.breidenstein.info.</p>	<p>Familien - gerne auch mit kleinen Kindern</p> <p>a) keine b) je nach Interessen c) 20,00 € (Orga pro Familie, zzgl. ÜN, V, AR/FG)</p>
Klettern und Bouldern im Mittelgebirge				
<p>Charakter</p>	<p>Datum</p>	<p>Ort</p>	<p>Leitung</p>	<p>Beschreibung</p>
<p>Eigenverantwortlich</p>	<p>23.04.21 10:00 - 25.04.21 20:00</p>	<p>Harz - Goslar</p>	<p>Jens Breidenstein</p>	<p>Bouldern im Harz – Okertal. Mehr Infos unter http://www.breidenstein.info.</p>
<p>Eigenverantwortlich / Führung</p>	<p>30.04.21 16:30 - 02.05.21 21:00</p>	<p>Elbsandstein-Gebirge</p>	<p>Gerd Locke, Irina Leibold</p>	<p>Genuss-Klettern mit Irina und Gerd – Friends will be Friends – Gemeinsame An-Abreise wird organisiert, Gruppenunterkunft, Frühstück und Abendessen wird gem. zubereitet. Orga, Unterkunft, Verpflegung in Kosten, zzgl. Anreisekosten</p>
<p>Eigenverantwortlich</p>	<p>06.05.21 10:00 - 11.05.21 20:00</p>	<p>Zittauer Gebirge, Kurrort Jonsdorf</p>	<p>Arnold Behr</p>	<p>Wochenendauftritt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern, evtl. Klettern, etc. und ein gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisziele, etc.). Mehr Infos unter Wandern im Hoch - und Mittelgebirge.</p>
<p>Eigenverantwortlich / Führung</p>	<p>12.05.21 10:00 - 16.05.21 20:00</p>	<p>Ostrov (Böhmische Schweiz)</p>	<p>Jens Breidenstein, Jenny Breidenstein</p>	<p>Familienfahrt nach Ostrov – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Natureerfahrung – Wir wollen mit euch: die fantastischen Felsformationen der Tisauer Wände erleben und Geschichten ersinnen, den großen Schneeberg erwandern und wieder herunterrollen, Palatschinken und Eis schleimmen, im Himmelsreich Klettererfahrungen machen, als Eifen und Trolle durch den Wald huschen, im nahegelegenen See planschen, und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Mehr Infos unter Wandern im Hoch- und Mittelgebirge.</p>

Eigenverantwortlich / Ausbildung	12.05.21 10:00 - 16.05.21 18:00	Nördliches Frankenjura	Tom Pfeifer	Vorstiegsklettern an Felsen der Fränkischen Schweiz – Optionale Ausbildungsmodule outdoor – Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung. Optionaler Workshop zu Mobilien Sicherungsmitteln.	Felserehrfahrene KletterInnen und Kletterer	a) Erwachsene mit Vorstiegserehrfahrun am Fels. Klettern ab dem V. Grad UIAA b) Kletterausrüstung incl Helm (Ausleihe möglich), Seile nach Absprache c) 30,00 € (Orga zzgl. ÜN + AR)
Eigenverantwortlich	04.06.21 10:00 - 06.06.21 20:00	Elbsandstein - Ottendorf	Jens Breidenstein	Klettern im Elbsandstein – Ottendorf – Herzlich eingeladen sind alle die gerne im Elbsandsteingebirge klettern. . Mehr Infos unter http://www.breidenstein.info .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
Eigenverantwortlich	18.06.21 16:30 - 20.06.21 21:00	Elbsandstein-Gebirge	Gerd Locke, Irina Leibold	Genuss-Klettern mit Irina und Gerd – Friends will be Friends – Gemeinsame An- Abreise wird organisiert, Gruppenunterkunft, Frühstück und Abendessen werden gemeinsam zubereitet. Orga, Unterkunft, Verpflegung in Kosten, zzgl. Reisekosten	Kletterer mit Outdoor Erfahrung	a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Ausrüstung wird in der Gemeinschaft abgesprochen, mind. ein 50m Seil pro Seilschaft c) 80,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl. AR/FG)
Eigenverantwortlich	23.07.21 10:00 - 25.07.21 20:00	Elbsandstein - Rauschenstein / Schmilka	Jens Breidenstein	Klettern im Elbsandstein – Boofe im Schmilkaer Gebiet – Schmilka. Mehr Infos unter http://www.breidenstein.info .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 5,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
Eigenverantwortlich	06.08.21 16:30 - 08.08.21 21:00	Harz, Okertal	Gerd Locke	Klettern mit Gerd und Friends im Harz – Friends will be friends – Gemeinsame An- und Abreise wird organisiert, Kosten für Zeltplatz enthalten, Frühstück und Abendessen werden gemeinsam zubereitet, Anzahlung der Orga, Gebühr nach Anmeldung / Bestätigung, Vortreffen ca. 6 Wochen vor Fahrt, Unterkunft, Verpflegung wird gesorgt	Kletterer mit Outdoor-Erfahrung	a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Zelt, Isomatte, ein Seil mind. 50m pro Seilschaft, sonst. Ausrüstung wird besprochen c) 80,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl. AR/FG)
Eigenverantwortlich	13.08.21 10:00 - 15.08.21 20:00	Elbsandstein - Falkenstein / Schrammsteine	Jens Breidenstein	Klettern im Elbsandstein – Boofe im Schrammsteiner Gebiet – Schrammsteine. Mehr Infos unter http://www.breidenstein.info .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 5,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
Eigenverantwortlich / Ausbildung	19.08.21 10:00 - 23.08.21 18:00	Nördliches Frankenjura	Tom Pfeifer	Vorstiegsklettern an Felsen der Fränkischen Schweiz – Optionale Ausbildungsmodule outdoor – Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung. Optionaler Workshop Mobile Sicherungsmitteln.	Felserehrfahrene KletterInnen und Kletterer	a) Erwachsene mit Vorstiegserehrfahrun am Fels. Klettern ab dem V. Grad UIAA b) Kletterausrüstung incl Helm (Ausleihe möglich), Seile nach Absprache c) 30,00 € (Orga zzgl. ÜN + AR)
Eigenverantwortlich	10.09.21 10:00 - 12.09.21 20:00	Elbsandstein - Porschdorf	Jens Breidenstein	Klettern im Elbsandstein – Gamrich, Rathen, Brand – Herzlich eingeladen sind alle die gerne im Elbsandstein klettern. Mehr Infos unter http://www.breidenstein.info .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)

Eigenverantwortlich	30.09.21 10:00 - 04.10.21 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eissole, etc.). Mehr Infos unter Wandern im Hoch - und Mittelgebirge .
Eigenverantwortlich / Führung	09.10.21 10:00 - 16.10.21 20:00	Zittauer Gebirge - Jonsdorf	Jens Breidenstein, Jenny Breidenstein	Familienfahrt nach Jonsdorf – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturexpedition – Wir wollen mit euch; die bizarren Felsformationen wie Keilstein und Topfer erwandern, als RitterInnen die Burg Obyin erobern, auf dem Märchenpfad Geschichten erleben, als LokführerInnen mit der Schmalspurbahn fahren, den Klettersteig am Nonnenfelsen erklimmen, und den Abend mit Brettspielen ausklingen lassen. Vielleicht können wir sogar eine Herbstkönigin und einen Herbstkönig krönen. Für erste Klettererfahrungen können wir den Kletterturm direkt vor der Hütte nutzen. Bei schlechtem Wetter können wir ins Trixi-Spessbad, in die Kletterhalle in Zittau fahren oder auch mal Gölflitz erkunden. Mehr Infos unter Wandern im Hoch - und Mittelgebirge .
Ausbildung, Wandern und Klettern in Berlin				
Charakter	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung
Ausbildung / auf Einstieg	auf Anfrage	Hüttenweg	Tom Pfeifer	Toprope: Klettern und Sichern – 3 Tage je 3 Std Erwachsene – klettertechnische Grundfertigkeiten, Material, Knoten, Anseilen, Partnercheck, Partnersicherung, Gefahren erkennen und vermeiden, erste Fallübung am Self-Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Toprope inklusive
Ausbildung	auf Anfrage	Hüttenweg	Tom Pfeifer	Vorstieg: Klettern und Sichern – 3 Tage je 3 Std Erwachsene – Ausrüstungskunde, Sicher Vorstieg sichern, Gefahren erkennen und vermeiden. Zwischensicherungen einhängen. Übungen zum Stürzen und Halten. Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Vorstieg inklusive
Ausbildung	auf Anfrage	Außenanlage nach Absprache	Tom Pfeifer	Technische Vorbereitung Felsklettern – 2 Tage je 3,5 Std Erwachsene – HMS, Absellen mit Acht und Tüber, Umbau / Fädeln am großen und kleinen Ring, einfacher Stand, Sichern von oben/ Nachholen, Besonderheiten Vorstieg Fels. Vorbereitung zum DAV-Outdoorletterschein
Ausbildung	auf Anfrage	Kletterhalle nach Absprache	Tom Pfeifer	Sicherungs- und Sturztraining Vorstieg – 1 Termin zu 3 Std Erwachsene – Sicherungstraining zum DAV-Indoorkletterschein Vorstieg; Sturztraining, Weiches Sichern, Umgang mit Halbautomaten, Hintergründe und Praxisstraining zu verschiedenen Geräten.
				Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle
				a) ACB-MitgliederInnen ohne Klettererfahrung oder mit Boulderkenntnissen. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)
				a) ACB-MitgliederInnen, die bereits sicher Toprope sichern, im 5. Grad UIAA klettern und sich stabil an der Wand halten können. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)
				a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung (Fortgeschrittene), ggf. weitere Familienmitglieder mit Topropeerfahrung. b) Sichern und Klettern im 5. Grad UIAA c) Ausrüstung kann geliehen werden c) 38,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)
				a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung Sicherungskennnisse Vorstieg, Klettern im 5. Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 19,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)

Einstieg	auf Anfrage	Hüttenweg	Tom Pfeifer	Schnupperklettern und -bouldern – 1. Tag 3 Std Erwachsene – Kennenlernen der Sportarten Klettern (im Toprope) und Bouldern sowie des Vereins. Ihr werdet von erfahrenen Trainern gesichert und erhaltet Informationen zur Kletterausbildung.	Nichtmitglieder und Mitglieder (Anfänger)	a) Erwachsene Nichtmitglieder und Mitglieder ohne Kletterfahrung b) Ausrüstung ist inklusive. Mitbringen: Hallenschuhe mit dünner fester Sohle (keine Joggingsschuhe mit weicher Gummimulst), lange bequeme Hose, Haargummi bei langen Haaren, Imbiss + Wasserflasche c) 25,00 € (Betreuung, Material, Eintritte. Mitglieder 15,-)
Ausbildung / Einstieg	auf Anfrage	Spielhagenstraße	Lars Reichenberg	Orientierung: Karte, Kompass Höhenmesser. – 2 Termine zu je 4 Stunden – zweiteiliger Grundlagenkurs Orientierung mit Karte, Kompass und Höhenmesser, Tag 1. Theoretische Grundlagen mit praktischer Kartenarbeit, Tag 2. Praxisteil im Gelände. Ziel ist das Beherrschen von Grundlagen der Kartenkunde und der Orientierung im Gelände, Sicherer Umgang mit dem Kompass und dem Höhenmesser. Mehr Infos unter https://wanderseite.blog/ .	Anfänger	a) keine b) wenn möglich Spiegelkompass mit Deklinationskorrektur und DAV-Planzeiger, Schreibstift, Schreibblock, Bleistift, Radiergummi, Lupe, Stechzirkel, Schreibbrett, eure persönliche Verpflegung, wetterfeste Kleidung und ggf. einen Regenschirm für den zweiten Tag c) 15,00 € (Kurs)

Mountainbiken

Charakter	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen
Eigenverantwortlich	06.05.21 10:00 - 11.05.21 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Mehr Infos unter Wandern im Hoch - und Mittelgebirge .	a) persönliche b) materielle c) finanzielle	
Eigenverantwortlich	30.09.21 04.10.21 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Mehr Infos unter Wandern im Hoch - und Mittelgebirge .		

Veranstaltungen für Familien

Charakter	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen
Eigenverantwortlich / Führung	12.05.21 10:00 - 16.05.21 20:00	Ostrov (Böhmische Schweiz)	Jens Breidenstein, Jenny Breidenstein	Familienfahrt nach Ostrov – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die fantastischen Felsformationen der Tisaer Wände erleben und Geschichten erzählen, den großen Schneeberg erklimmen und wieder herunterrollern, Palatschinken und Eis schlucken, im Himmelsreich Klettererfahrungen machen, als Eifen und Trolle durch den Wald huschen, im nahegelegenen See planschen, und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Mehr Infos unter Wandern im Hoch- und Mittelgebirge .	a) persönliche b) materielle c) finanzielle	



Unsere Geburtstagskinder

in den Monaten
April bis Juni

85 Jahre wird
Herr Prof. Dr. Klaus Lüders

80 Jahre werden
Frau Ingrid Weis
Herr Gerd Hartmann
Herr Rainer Stahl

70 Jahre werden
die Damen und Herren
Lilith Evler
Dr. Angelika Sasse
Hans Joachim Gorski

Katharina Gürgen
Ralf Ide
Dr. Klaus Beelitz
Mechthild Overbeck
Dr. Dietmar Heyne
Ulrike Bräuer

60 Jahre werden
die Damen und Herren
Kerstin Lindemann
Dr. Hubert Klausner
Bernd Raschke
Susanna Wiegand
Heinrich Käfer
Rüdiger Bohnhardt

50 Jahre werden
die Damen und Herren
Claudia Schoeps
Corinna Schultz
Thorsten Maerz
Gunter von Leoprechting
Dr. Kirsten Kuhlmann
Ulrike Urban-Stahl

Astrid Pridik
Anja Mönter
Christine Trost
Brita Schmidt-Dengler
Werner Kipp
Gudrun Wibbelt
Bernd Rohde
Henrik Lichtner
Axel Richter
Birgit Zepf
Anja Koepe
Katja Mattausch
Claudia Grimm
Claudia Schulz-Behrendt
Ferdinand Hübner
Uwe Borrmann
Tobias Buschbeck
Volker Pabst
Sven Gläser
Stuart McBeath

Wir gratulieren !

Bauernweisheiten

für das zweite Vierteljahr 2021

April (Wandelmond, Ostaramond, Ostermond):
Kommt St. Georg (23.) geritten auf einem Schimmel,
so kommt auch ein gutes Frühjahr vom Himmel.

Mai (Sonnenmond, Wonnemonnd, Weidemonnd):
Die erste Liebe und der Mai
gehen selten ohne Frost vorbei.

Juni (Brachet, Brachmond, Rosenmond):
Auf den Juni kommt es an, ob die Ernte soll bestan.
Juni, feucht und warm, macht keinen Bauern arm.

Verworfene Tage:

19. April, 3., 10., 22. und 25. Mai, 17. und 30. Juni.
Im Mai gibt es die Eishelligen, im Juni den Siebenschläfer.



Familientour nach Jonsdorf – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch; die bizarren Felsformationen wie Keilstein und Töpfer erwandern, als RitterInnen die Burg Oybin erobern, auf dem Märchenpfad Geschichten erleben, als LokführerInnen mit der Schmalspurbahn fahren, den Klettersteig am Nonnenfelsen erklimmen, und den Abend mit Brettspielen ausklingen lassen. Vielleicht können wir sogar eine Herbstkönigin und einen Herbstkönig krönen. Für erste Klettererfahrungen können wir den Kletterturm direkt vor der Hütte nutzen. Bei schlechtem Wetter können wir ins Trixi-Spessbad, in die Kletterhalle in Zittau fahren oder auch mal Görzitz erkunden. Mehr Infos unter **Wandern im Hoch- und Mittelgebirge**.

Jens Breidenstein, Jenny Breidenstein	Zittauer Gebirge - Jonsdorf	09.10.21 10:00 - 16.10.21 20:00	Eigenverantwortlich / Führung
--	--------------------------------	--	----------------------------------

Ortler-Erfolg im Corona-Sommer 2020

Eine gelungene Alpenvereinstour erfordert monatelange Planung, Organisation und Kommunikation. Dieses Jahr gibt es bekanntlich einige Unwägbarkeiten. Doch die Hütten im Zielgebiet gaben alle grünes Licht.

Zur Vorbereitung aller Teilnehmer trafen wir uns mehrfach zur Vorbesprechung, zu Training und Ausrüstungscheck.

1. Zustieg und Training T2, L, 900Hm, 4h

Am 27.6. treffen wir uns dann endlich abends in der Stadt, um gemeinsam mit einem Siebensitzer loszufahren. Am folgenden Vormittag erreichen wir Sulden und steigen gleich zu Fuß mit vollen Rucksäcken in der Hitze zur Schaubachhütte auf. Hans-Jürgen, Volker, Sebastian, Gerd, Jannis, Philipp und Benjamin. Jeder Bergfreund ist fit und stark im Gelände unterwegs.

Nach dem Einchecken und Umpacken inspizieren wir das umliegende Gelände in aller Ruhe und gehen mit Hochtourenausrüstung ein Stück auf den Suldenferner. **Das Ziel ist intensives Training der Pickelbremse im Firn.** Das üben wir in geeignetem Gelände mit großem Spaß. Firn hat es noch jede Menge.



Sebastian in der Nähe des avisierten Trainingsplatzes; Foto Benjamin

Ursprünglich sollte der 2. Tag eine Akklimatisierungstour zur Eisseespitze bringen. Hochtourengruppenleiter Helmut entschloss sich kurzfristig noch zu uns zu stoßen und mich zu unter-

stützen. Mit ihm gemeinsam entscheiden wir abends den Plan zu ändern und schon am Folgetag bei regnerischer Prognose zur Payerhütte zu wechseln. Das erklären wir haarklein dem Personal der Schaubachhütte, da wir auf ein sehr frühes Frühstück angewiesen sind. Es wird uns zugesagt.



Wolkenspielbeobachtung mit leeren Mägen; Foto: Benjamin

2. Kein Frühstück auf der Schaubachhütte! Übergang zur Payer T4, 1000Hm, 8h

Am nächsten Morgen jedoch spielen sich wirklich kuriose Szenen ab. Kein Frühstück! Das Zimmer der beiden moldawischen Hüttendamen halb offen, wird von innen abgeschlossen, als wir deutlicher nach ihnen rufen. Wir entschließen uns **um 5:45 Uhr ohne Frühstück** aufzubrechen in der Hoffnung auf die nahe **Hintergrathütte.**

Wir steigen also zur Mittelstation ab und drüben wieder hinauf, um dann festzustellen, dass die Hütte abgeschlossen ist und sich niemand blicken lässt. Jeder verzehrt also eine knappe Ration aus dem persönlichen Bestand oder vertröstet sich auf die nochmal **2h entfernte K2-Hütte** (Langenstein-Bergstation).

Dort gönnen wir uns um 10 Uhr endlich eine **große Pause mit gutem Essen.** Inzwischen regnet es kräftiger. Dennoch gehen wir weiter

über die Tabaretta bis zur Payerhütte. Hier wird meine Hoffnung auf Erfolg langsam größer. Keiner beschwert sich über das Wetter, Probleme, oder das

moderate Tempo. Der Weg erweist sich als **außerordentlich reizvoll, gut markiert und gut abgesichert**.

Oberhalb der Bärenkopfscharte gibt es manche etwas ausgesetzte Passagen. Die Hütte erreichen wir gut gelaunt um 13:45 Uhr. **Hier weht ein ganz anderer Wind von Gastfreundschaft. Die erfahrene Wirtin ist überaus sympatisch, wohlwollend und zuvorkommend.** Der direkte Blick auf den vielen **aufgeweichten Firn** in den steilen Passagen vom Normalweg verdeutlicht uns die zu erwartenden Schwierigkeiten und objektiven Gefahren am Folgetag. Dazu kommt, dass wir defensiv taktieren müssen, weil wir nicht optimal an die Höhe angepasst sein werden.

3. Gipfelerfolg! ZS-, (eine Stelle) III, 1000Hm, 10h

Heute also dürfen wir pünktlich ausgiebig frühstücken und Marschtee mitnehmen, so wie es guter Standart ist. 5 Uhr brechen wir auf und gebrauchen schnell schon die **Steigeisen in der heiklen bis zu 40° steilen Firn-über Schotter-Querung.** Danach kraxeln wir **im II. Grad wechselnd mit Gehgelände.**



Ortler Normalweg. Letzte Querung vorm Gletscher; Foto: Volker Netzel

Über die Schlüsselstelle steigt Helmut flott vor, und wundert sich anschließend, dass das die Schlüsselstelle gewesen sein soll. Es ist eine etwas **abgeschliffene und dennoch griffige steile und ausgesetzte Kletterstelle mit wenigen Zügen III.** Oberhalb gibt es **Haken und Stangen zum Sichern.** Nach weiteren **kurzen Eistraversen (gespurt)** gelangen wir über ein **steiles Wandl mit Eisenstiften und Stahlseil** auf den Gletscher. 7:10 Uhr.

Gemeinsam steigen wir nun langsam **am steilen Bärenloch** durch das Eis hinauf bis zum Absatz, auf dem das **Lombardiwiak** bereit steht. Hier oben entscheiden wir die **Seilschaften nach persönlicher Leistung aufzuteilen.** Helmut führt die ruhigeren Teilnehmer. Mit den anderen gehe ich weiter den steilen Hang in Serpentinien hinauf, obwohl sicherlich mindestens der rastlose und sehr fitte Jannis für einen Direktaufstieg gewesen wäre (40-45°). Über die **große Querspalte vor der Kuppe** gelange ich wegen des losen Pulverschnees erst im zweiten Anlauf. Danach wird das Gelände flacher, die Bewegung meditativ - und wir

holen tiefer Luft als gewohnt. Um 9:30 Uhr erreichen wir glücklich den Gipfel. Nach ausgiebiger Pause beginnen wir den Abstieg und werden von unserer zweiten Seilschaft, angeführt vom erfahrenen Volker überrascht. Große Freude - und gleichzeitig erstaunt, dass Helmut nicht mit von der Partie ist. Er kehrte auf 3700m um und wartet am



Hohe Konzentration in aller Hergottsfrühe erforderlich!
Foto: Benjamin

Nach einer Stunde läuft bei einem Teilnehmer der Marschtee unten durch das Rucksackmaterial - Pause, Schadensbegrenzung! Einige erklären sich bereit mit ihm zu teilen, wenn es knapp wird mit der Flüssigkeit. So steigen wir bedenkenlos weiter durch das teils **ziemlich brüchige Gelände.** 6 Uhr. Das **Kettenwandl (70m)** erfordert viel Kraft und spart enorm

Biwak auf uns alle. Wir steigen fröhlich und zügig ab und treffen am Biwak um 11 Uhr auf ihn. Unsere zweite Seilschaft erreicht unseren Standort keine halbe Stunde später.

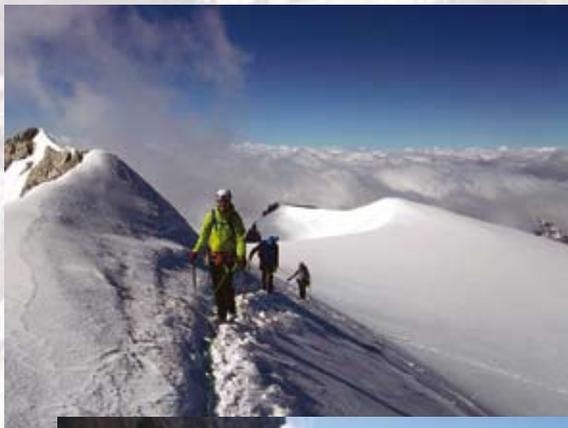
Der folgende Abstieg vollzieht sich zügig. **An der Schlüsselstelle sichern wir nochmal.** Danach bleibt nur der **letzte Hang zur Hütte erwähnenswert: aufgeweichter, abschmelzender Firn auf steilem Schotter mit Steinschlaggefahr von der Tabarettaspitze.** Da eiern wir irgendwie durch und erreichen kurz danach die Hütte um 14:50 Uhr.

4. Abstieg nach Sulden und Wechsel zur Schaubach T4, 3h

Um 8:30 Uhr verlassen wir die wunderschöne Payerhütte. An einer **Fels säule am Grat** probiert sich der motivierte Jannis nochmal fotogen mit einigen Boulderzügen. In der Bärenkopfscharte teilen wir uns erneut auf. Wir nehmen den **Bärenkopf** mit, während Helmut mit zwei Bergfreunden schon zur Tabaretta absteigt.

Gemeinsam gehen wir dann später weiter zum **Langensteinlift** und gleiten per **Sessellift ins Tal** (11€ pro TN). Als Tourenleiter darf ich hier sogar kostenfrei mitfahren.

Unten begeben wir uns



V.o.n.u.: Unsere erste Seilschaft am Ortler-Gipfelgrat; Foto: Benjamin
Abstieg zur Payerhütte im steilen mit Schnee kombinierten Fels;
Foto: Benjamin
Auch Trainer müssen unterschlagene Mahlzeiten zuweilen nachholen.
Foto: Gerd Steinbacher

direkt zum **Hotel Post**, wo wir eine ausgiebige Essenspause einlegen. Außerdem berichten wir vom **Fauxpas auf der Schaubachhütte**, denn der Pächter ist gleichzeitig Eigentümer dieses Hotels. Man versucht uns mit einer Runde Freigetranke zu entschädigen, was wir ablehnen. Danach fahren wir gemütlich per Gondel hinauf zur ungeliebten Hütte, die eigentlich einen prächtigen Standort inne hat.

Am Folgetag erklären wir die noch ausstehende Eisseespitze als Tagesziel. Den peinlich berührten Hüttenwirt treffen wir auf dem Weg von der Bergstation zur Hütte. Er erzählt von größeren organisatorischen Schwierigkeiten mit der Hütte und klagt über gescheiterte Investitionsprojekte. Als Hüttengäste, Multiplikatoren und damit - so gesehen - Influencer, erwarten wir einfach eine zuverlässige Versorgung. Andernfalls wäre es ein Leichtes, ohne HP einfach zusätzliche Nahrungsmittel zur Selbstversorgung mit hinauf zu gondeln.

5. Kurz und knapp zur Eisseespitze T5, I, 800Hm, 4h

Kurz nach 6 Uhr verlassen wir (nach ausgiebigem FRÜHSTÜCK :D) die Hütte. **Zunächst geht es Richtung Gletscher über breiten Wanderweg. Ein Wegweiser leitet uns links weg über schmale Steige („Stecknerweg“) hinauf ins felsige Gelände.** Vor einem **steilen Firnfeld** legen wir Steigeisen an. Danach entschärfen einige **Stahlseile** eine heikle Passage, in der noch **Wassereis** die Wegspur ziert. Nach dem Ausstieg **auf den Gipfelgrat führt die beste Route meist etwas links vom Grat über schöne Felsblöcke (I) zum Gipfel.** 8:20 Uhr.

Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute, wobei sich unsere Gruppe nun recht weit auseinander zieht. Gegen 10 Uhr erreichen wir die Hütte.

Am Nachmittag erkunden die Teilnehmer in Eigenregie noch den „Gletscherweg“, der oben entlang zur Hintergrathütte führt. Beim Sprung über einen Bach

knickt ein Teilnehmer etwas um und wird deshalb am Folgetag etwas eingeschränkt sein.

Am letzten Tag, dem 3.7. steigen wir ab ins Tal und teilen die Gruppe. Einige gehen zur Düsseldorfer Hütte für eine weitere Tour.

Mein Dank gilt jedem Teilnehmer für die großartige Tour: Volker, Hans-Jürgen, Sebastian, Jannis, Gerd, Philipp und besonders Helmut, durch den ich wieder enorm viel lernen durfte.

Helmut, Philipp und ich fahren unterdessen ins Wallis und erleben an [Laggin-, Fletsch-, und Allalin-horn](#) weitere einzigartige Tage (siehe ACB-Heft 4 vom letzten Jahr).

Benjamin Centner



Gemeinsamer Gipfelerfolg an der Eisseespitze (v.l.n.r. Hans-Jürgen, Benjamin, Sebastian, Philipp, Jannis, Helmut, Volker, Gerd); Foto: Philipp Rabe

Jedes Jahr etwas Außergewöhnliches

Normal sein kann jeder. Ich weiß, es ist ein zweischneidiges Schwert, aber ist es nicht dennoch normal sich über seine Taten zu definieren.

Schon in antiken Zeiten definierten sich die großen Herrscher über ihre gewonnenen Schlachten und die Größe ihrer Königreiche.

Nun muss ich zugeben, dass ich nicht gerade ein großer Herrscher bin. In der Vergangenheit musste aber auch ich hier und da Niederlagen am Berg einstecken. Stück für Stück fand ich zu meinem Stil. Jeder Bergsteiger, der dieses Hobby eine Weile betreibt, findet ihn. Bei Reinhold Messner war es der Beginn des Alpinstils. Bei Ueli Steck das schnelle Solobergsteigen und bei Hansjörg Auer war es das Freesoloklettern.

Mein Stil ist es, jedes Jahr ein für mich außergewöhnliches Projekt zu verwirklichen. 2018 war es das Projekt „3 Grate an 3 Tagen am Großglockner“, 2019 das Projekt „Adventskalenderlauf“. 2020 griff ich die Idee eines Projekts auf, das ich 2019 schon einmal angegangen war.

Hier ging es um eine Form zwischen Radfahren, Trailrunning und Bergsteigen.



Das Watzmannhaus

„Die 3 Klettersteige im Berchtesgadener Land innerhalb 24h per Pedes“

Die Idee war, alle drei bekanntesten Klettersteige des Berchtesgadener Landes innerhalb von 24 Stunden zu bewältigen. Namentlich handelt es sich dabei um die Watzmannüberschreitung, den Pidinger Klettersteig und den Grünsteinklettersteig. Hierbei zählte nur die Muskelkraft. Die Strecke zwischen den Steigen durfte somit nur mit Fahrrad absolviert werden.

Am 07.07.2020 war es soweit. Ich hatte etwas frei, das Wetter schien gut zu werden, somit machte ich

mich auf den Weg. Im Jahr zuvor versuchte ich es bereits schon einmal, musste aber aufgeben.

Ich startete am 08.07.2020 um 08:10 Uhr vom Parkplatz Wimbachbrücke und begann mit der Watzmannüberschreitung. Konditionell ist das der schwierigste Teil. Gegen 09:45 Uhr war ich am Watzmannhaus und um 10:45 Uhr am Gipfel des Hochecks. Zu dem Zeitpunkt fühlte ich mich wirklich super und hatte bereits 1951 Höhenmeter hinter mich



gebracht. 11:10 Uhr erreichte ich die Mittelspitze und 11:45 Uhr dann die Südspitze. Das war wirklich eine fantastische Zeit.

(Anm.d. Autors: Es sei zu sagen, dass es kein Maß sein soll, die Überschreitung in dieser Zeit zu schaffen. In Strava handelt es sich um die fünftschnellste Überschreitungszeit. Hier sei des Weiteren angemerkt, dass ich die Überschreitung bereits über zehn Mal gemacht habe. Bei der Watzmannüberschreitung handelt es sich dennoch um eine ernsthafte Bergtour, bei der absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich ist. Es ist keine Laufstrecke und erst recht kein Wanderweg und verlangt daher von jedem, der sich auf dem Grat bewegt, permanente Wachsamkeit ab.)

Der Abstieg gestaltete sich mit den Schuhen (Salomon Supercross GTX) im gerölligen Teil nicht ganz angenehm. Dort nahm ich mir etwas Zeit. 13:10 Uhr stand ich dann unten im Wimbachgries und 14:44 Uhr wieder am Auto, wo mein Fahrrad schon sehnsüchtig auf mich wartete. Hinter mir lagen jetzt ca. 26 km und 2263 Höhenmeter. Ich gönnte mir eine kurze Pause zum Verpflegen. Dann schwang ich meinen Po auf den Sattel und nahm die ca. 34 km unter die Reifen meines CX-Rades. Ich fuhr bis in die Nähe des Einstiegs des Pidinger Klettersteiges. Hier kam ich circa 17:30 Uhr an und schloss mein Fahrrad an. Schon im Zustieg bemerkte ich, dass es mir zusehend schlechter ging. Psychisch, aber auch körperlich. Ich kannte dieses Phänomen bereits aus dem Vorjahr. Es braucht dann etwas Geduld, um sich wieder zu stabilisieren. Essen und etwas Pause halfen da sehr. Ich bewegte mich nun auch etwas langsamer, war aber dennoch in Gänze zügig unterwegs.

Der Pidinger Klettersteig ist ein sehr fordernder Klettersteig bis zum Schwierigkeitsgrad D. Hierbei ist es aber meines Erachtens erwähnenswert, dass sich der Steig in

< „Um 10:45 Uhr am Gipfel des Hohecks, um 11:10 Uhr erreichte ich die Mittelspitze und 11:45 Uhr dann die Südspitze.“

*Oben: Hoheck, 2651 m (Apfel muß sein...), im Hintergrund Wimbachgries
Mitte: Mittelspitze, 2713 m
Unten: Südspitze, 2712 m*

manchen Bereichen permanent im Schwierigkeitsgrad C bewegt und somit sehr kräfteraubend ist. 20:10 Uhr stand ich am Gipfel des Hochstaufen. Zu diesem Zeitpunkt war ich nun 12 Stunden unterwegs. Schnell stieg ich wieder ab und schwang mich abermals auf mein Rad. In Berchtesgaden genehmigte ich mir an der Tankstelle ein Sandwich. Es dämmerte und wurde zügig dunkel. Gegen 22:50 Uhr musste ich mich kurz zehn Minuten auf einer Bank einer Bushaltestelle ablegen. Ich merkte, es wurde kalt und ich mehr und mehr müde. Meiner Psyche ging es nicht gut. Mein Körper schmerzte und ich hatte ein permanentes Hunger- und Durstgefühl. Ich kämpfte mich zur Bobbahn hoch. Kurz vor meinem geplanten Parkplatz erwarteten mich nochmal 12% Steigung mit dem Rad. Die Beine schmerzten. Dazu knartschte die Kurbel meines Rades als würde sie meinem schmerzenden Körper recht geben. „Hör auf ... Hör auf“. Derjenige der mich kennt, weiß, ich höre ungern auf. Aufgeben geht nur, wenn es keine andere Möglichkeit mehr gibt. Außerdem konnte ich nun meinem Schweinehund sagen, dass es ja „nur“ noch der Grünstein-Klettersteig ist.

Mit dieser Motivation kam ich am Parkplatz an. Hier verpflegte ich mich ein letztes Mal. Riegel und Gel rein in den Körper. Ich ekelte mich so langsam vor dem Geschmack der kohlenhydratreichen „Astronautennahrung“. Aber irgendwie passte es auch. Es war ruhig geworden. Ich stand inmitten der Dunkelheit. Der Mond schien und ein leichter, kühler Wind wehte. Die Welt wirkte als wäre sie bereits im Schlaf versunken. Alles bewegte sich scheinbar in Zeitlupe. Nichts vermochte diese Ruhe zu zerreißen. Ich nahm meine Kopflampe aus dem Rucksack und musste feststellen, dass sie leer war. Ich ärgerte mich. Sollte dies das Ende sein? Aber wo ein Problem ist, da ist auch eine Lösung. Ich bastelte. So gelang es mir, an meinen Helm die Radlampe zu befestigen, sodass sie nicht abfallen konnte und dennoch in die Richtung leuchtet, in die sie leuchten soll. Yeah... ich war stolz

auf mich. Hoch motiviert startete ich zum letzten Abschnitt meines Projekts. Ein Ende war in Sicht. Ich stieg in die Isidor-Variante ein. Bei dieser handelt es sich um die leichteste Variante der vier vorhandenen Möglichkeiten den Klettersteig zu begehen. Schnell und problemlos durchstieg ich den Klettersteig. Vor knapp zehn Jahren war ich ihn bereits schon einmal geklettert, aber nachts kommt einem immer alles anders vor. Gefühlt zog er sich wahnsinnig in die



„Gegen 22:50 Uhr musste ich mich kurz zehn Minuten auf einer Bank einer Bushaltestelle ablegen“

Länge, letztlich brauchte ich aber, ab Einstieg, nur etwas über eine Stunde.

Insgesamt benötigte ich für die Grünsteinrunde, vom und wieder zum Abstellplatz des Rades, nicht ganz zwei Stunden. Ich war stolz, aber mehr als erschöpft... nun noch das kurze Stück zurück zum Ausgangspunkt. Mein Körper sehnte sich nach Ruhe, mein Geist auch. Ich freute mich auf meine, im Auto liegende, Matratze. Nach einer weiteren kurzen Pause, zog ich mich wieder warm an und radelte die letzten 6 Kilometer und 80 Höhenmeter zurück zur Wimbachbrücke. Um 2:30 Uhr kam ich am Auto an. Ich platzte vor Stolz. Dann aß und trank ich noch etwas, schloss mein Rad an, zog mich um, wusch mich und

verkroch mich in meinen wohligen warmen Schlafsaft. Hinter mir lagen 18 Stunden und 20 Minuten, 118 km und 5077 Höhenmeter. Ich habe es geschafft. Erschöpft wie ich war, merkte ich nicht, wie mein Kopf ins Kopfkissen sank, ich schlief sofort, wahrscheinlich mit einem Lächeln im Gesicht, ein.

Fazit: Es war eine wahnsinnig krasse Erfahrung. Zu merken, dass Körper und Geist zusammenhängen und sich einander bedingen ist interessant. An die Grenzen der körperlichen Leistungsfähigkeit zu gehen mag ich. Ich glaube, bei diesem Projekt ist noch Potential, und ich denke, dass man es in auch in unter 15 Stunden schaffen kann. Aber dazu muss man gut organisiert, körperlich und geistig auf sehr hohem Niveau fit sein.

Manuel Domann (Text und Fotos)
FÜL / Trainer B Hochtouren
Hochtourengruppe AlpinClub

LOCKDOWN-WANDERUNG MITTE FEBRUAR 2021



Um Punkt 10 ging's los und wir passierten zunächst ein griechisches Restaurant - *Dionysos* - bevor wir richtiggehend ins Fließtal eintauchten. Bemerkenswert in meinen Augen, weil die griechisch-geschichtliche Göttergestalt Dionysos ja der *Gott der Masken* ist, und solche hatten wir als Sicherheitsausrüstung im Gepäck, neben allerlei Bio-Nahrungsmitteln. Der Bahnhof Fangschleuse ist der historische Übergang von der Postkutschenzeit, die er vor weit über 100 Jahren in die Geschichte verbannte. Wir schlugen just in diesem Moment den Löcknitztalweg ein. Eines der ersten Gesprächsthemen war die Zeit des Fastens. Es heißt, daß Menschen folgende Lebensmittel, also „Mittel zum Leben“, benötigen: 79% Luft, 16% Süßwasser und 5% Nahrung. Das Regularium der Pandemie erlaubte es mir, meiner Kenntnis nach, ungeachtet dessen mit einem Menschen Spaziergänge zu tätigen im Sinne von *Bewegung im Freien* oder so ähnlich. Jedenfalls war ich froh über die Begleitung und hatte auch einen Schlitten dabei, denn es lag überall viel Schnee, der nun vordergründig den wunderbar naturbelassen Bachlauf des Fließgewässers behütend bedeckte. Wir gingen den Talweg weiter und dann ein gutes Wegstück auf einem Forstweg.

ALTE POSTSTRASSE

Hier-

nach machten wir Kehrtwende um zur *Alten Poststraße* zu gelangen. Wir begegneten Rehen und pausierten auf einer Lichtung.



3 Schlitten von jeweils einem Pferd gezogen kreuzten unseren Weg. Determiniert gingen wir weiter, bis der Wegverlauf abrupt unterbrochen war. *Dead End* - der Weiterweg war blockiert, und ich stand bestürzt vor einem Zaun der neuartigen Tesla-KFZ-Fabrik – eine gigantomanisch-große Waldfläche unvermittelt kahlgeschlagen! Man

konnte die infernalische Kälte spüren, beim Anfertigen von ein paar Fotos ohne Handschuh. Dann, etwas



weiter auf einem anderen Weg, hatten wir eine interessante Unterhaltung mit einem Anwohner der seit kurzem zerstörten Alten Poststraße. Wir tauschten Sachkenntnisse aus und gingen dann in entgegengesetzte Richtungen. Ich fand heraus, daß von Erkner aus

2x wöchentlich Postkutschen bis nach Hirschberg am Fuß des Riesengebirges führen. Wir erfuhren auch noch mehr Insiderwissen, die enorme Wasserproblematik verfolgte mich noch ein längeres Stück, während wir uns südwärtig abwärts ins Spreetal mobilisierten um daraufhin den vielfachen Flusswindungen zu folgen. Die Sonne kam raus, top Wetter, Schlittschuhfahrer trauten sich auf die Spreebiegungen und das Eis drum herum, was risikoreich ist! Ich meine sogar Eishockey, währenddem wir üblicher Weise vernässte Wiesen passierten, beobachtet haben zu können, doch das kann auch ein Tagtraum gewesen sein. Dann am Dämmeritzsee, halbwegs gefroren, sah man Menschen über die oberflächlich gehärteten Wasserwege laufen, hier gibt's Verbindungen bis zur Löcknitz. Am Bahnsteig Erkner blickten die Kranichsberge majestätisch in unsere Richtung, der Zug kam alsbald und wir maskierten uns, um sicher nachhause weiterzukommen.



Verfasser & Fotograf: Dennis Wittig (15.02.21)





Ingo Röger

Mittelsachsen

Bergverlag Rother GmbH, Wanderführer, 1. Auflage 2021

240 Seiten mit 189 Farbabbildungen, 51 Höhenprofile, 52 Wanderkärtchen und 2 Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download, Preis 14,90 €.

Dieser Wanderführer stellt das Herz des Freistaats mit 51 abwechslungsreichen

Spaziergängen und Wanderungen in ausführlicher und zuverlässiger Manier vor. Auf sorgfältig recherchierten Touren werden dem Wanderer nicht nur die herrliche Natur der Region zwischen dem Meißner Elbtal und der Zwickauer Mulde nahe gebracht, sondern auch die reiche und sehenswerte Kultur seiner prächtigen Städte Dresden, Meißen und Radebeul, seiner Schlösser, Klöster und Burgen. Zahlreiche Tipps für Einkehr, Anfahrt, lohnenswerte touristische Highlights und Attraktionen speziell für Wanderer mit Kindern bereichern diesen Band. Es macht Spaß zu lesen, wie der Autor uns mit großer Leidenschaft für seine Heimat und deren unzählige Schätze begeistert und die richtigen Wege weist.



Tonia Körner

Naturparks Schleswig-Holstein

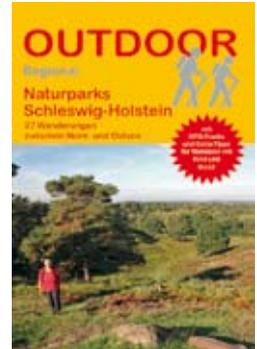
Conrad Stein Verlag GmbH, Wanderführer, 1. Auflage 2020

160 Seiten mit 58 Abbildungen, 27 Kärtchen und 1 Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, Preis 12,90 €.

In wenigen Stunden von Berlin zu erreichen und somit ein besonders praktischer Tipp in Corona-Zeiten: Die Autorin beschreibt detailliert und liebevoll 27 unbekannte Wanderwege durch stille Moore und

vorbei an idyllischen Seen in den Naturparks Aukrug, Westensee und Hüttener Berge zwischen Hamburg und Schleswig. Alle Wanderungen sind abseits von Strand und Meer und bieten somit ganz neue Entdeckungen.

Die abwechslungsreichen Touren sind mit Längen von 2 bis 15 km für Familien, meist buggy-tauglich, und Hundebesitzer ausführlich erklärt und kategorisiert. Zahlreiche Extra-Infos zu Kultur, Geschichte und Naturdenkmälern sowie zu Wegalternativen, Einkehr und touristischen Tipps helfen den Wanderern bei der Auswahl der Touren. Man spürt die Liebe der Autorin zur norddeutschen Landschaft in Bild und Text!



Renate Florl

Wandergenuss für Senioren

Die schönsten Wanderziele in ganz Deutschland

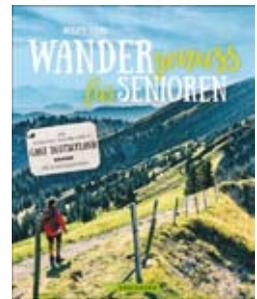
Bruckmann Verlag, „Motivationsführer“, erschienen 2020

168 Seiten mit vielen Fotos, 2 Übersichtskarten, Preis 19,99 €.

Dieser wunderschöne und farbenprächtige Bildband ist kein Wanderführer im üblichen Sinn, sondern soll eine Inspirationsquelle für unvergessliche Wandererlebnisse sein.

Mit ansprechendem Design im großformatigen Buch werden bekannte und weniger bekannte, beliebte und leicht zu gehende Wanderwege- und Ziele vorgestellt.

Die Autorin unterteilt die Vorschläge in drei Landesteile Nord, Mitte und Süden. Die Beschreibungen in kurzen Texten und umfangreichem Bildmaterial für 70 Wanderungen im ganzen Land von Strandspaziergängen auf Sylt bis zur kombinierten Boots-Wandertour am Königsee geben speziell auf Senioren zugeschnittene Ideen. Tipps zu den schönsten Einkehrmöglichkeiten und zahlreiche Hintergrundinformationen zu allen Zielen runden diesen Genussführer ab. Wie geschrieben: mit Erlebnisgarantie!



Mark Zahel

Klettersteige Dolomiten - Brenta - Gardasee

Rother Bergverlag, Klettersteigführer, 8., aktualisierte Ausgabe

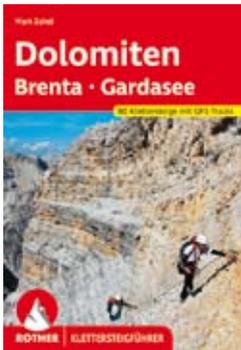
248 Seiten mit 179

Fotos, 55 Wanderkärtchen, 2 Übersichtskarten, GPS - Tracks zum Download, Preis 18,90 €.

Der Klettersteigführer hat eine komplette Neubearbeitung erfahren.

Nicht nur sind sämtliche Beschreibungen der 80 Klettersteige durch

den Autorenwechsel neu verfasst und oft präzisiert worden, sondern es erfolgte auch eine Umstellung auf das mittlerweile weithin akzeptierte Schwierigkeitssystem der „Buchstabenskala“ (A bis E). Die drei Gebiete Dolomiten, Brenta und Gardasee mit einer unglaublichen Fülle an Steigen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade werden in abwechslungsreichen Routen vorgestellt - von Normalwegen über „Publikumsliebliche“ bis hin zur Extrem-Ferrata ist für jedes Können und jeden Geschmack etwas dabei. Der Einleitungsteil enthält die wichtigsten Ausrüstungs- und Sicherheitstipps. Die großzügige Bebilderung motiviert zur sofortigen Planung!



Christiane Haupt

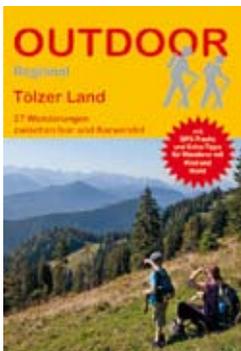
Tölzer Land

Conrad Stein Verlag

GmbH, 1. Auflage 2020

160 Seiten, 72 farbige Abbildungen, 26 Karten, 22 Höhenprofile, 1 Übersichtskarte, GPS - Tracks zum Download, Preis 12,90€.

Das Tölzer Land, auch liebevoll Isarwinkel genannt, gilt als Geheimtipps - hier werden 27 genussreiche, einsame und wenig bekannte Wanderungen zwischen Starnberger See, Bad Tölz und österreichischer Grenze vorgestellt. Der Wanderführer wird unterteilt in vier Teile: Isartal; Voralpen um Bad Tölz und Lenggries; Kochelsee, Walchensee und Jachenau



sowie die Gegend zwischen Sylvensteinspeicher und Karwendel. Er beschreibt detailgenau die schönsten Touren zwischen Hügeln, Gipfeln, Seen und Klöstern. Herausfordernde Gipfeltouren finden sich ebenso wie kurze Runden für Familien mit Buggy und Hundebesitzer. Umfangreiche Reise- und Wanderinfos und Tipps zu Einkehr, Anreise mit Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln komplettieren diesen Band. Sehr sympathisch ist der Hinweis auf den mitwandernden 10-jährigen Sohn und den Hund der Autorin!

Einmal um die Welt -

Die verrücktesten Reisen um den Globus

Lonely Planet Verlag,

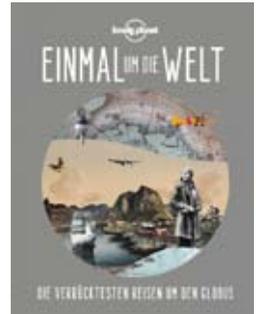
Bildband, 1. Auflage

2020

288 Seiten, zahlreiche Fotos, Zeichnungen und Karten zum Aufklappen, Preis 35,90 €

Inspiriert von dem berühmten Roman von Jules Verne „In 80 Tagen um die Welt“ feiert dieses

großformatige Buch alle Abenteuer, die aus den unterschiedlichsten Gründen - Wette, Entdeckergeist, Exkursion, Rekordversuch oder Größenwahn - ungewöhnliche Wege gewählt haben, um einmal um die Welt zu kommen. Informativ, bunt und vielseitig beschreibt der Bildband in neun Kapiteln je eine Reiseart mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln wie Schiff, Fahrrad, Flugzeug, Boot, zu Fuß, Auto, Ballon, Zug oder Motorrad. Jede Fortbewegungsart und seine Geschichte wird einzeln vorgestellt sowie die Persönlichkeiten und ihre Gründe, eine Weltreise damit unternommen zu haben. Ergänzt werden die Schilderungen mit genauen Routenverläufen anhand der neun ausfaltbaren Weltkarten. Inspiration für eine Weltreise vom heimischen Sofa!



Mark Zahel

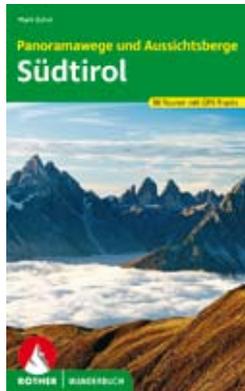
Südtirol - Panoramawege und Aussichtsberge

Rother Bergverlag, Wanderbuch, 1. Auflage 2020

216 Seiten mit 256 Fotos, 56 Höhenprofile, 56 Wanderkärtchen sowie eine Übersichtskarte, GPS - Tracks zum Download, Preis 16,90 €.

Wertvolle Inspiration und einen treuen Begleiter wünscht der Autor in Form dieses Wanderführers zu

geben: er beschreibt 56 der schönsten Wanderungen in Südtirol mit imposanten Fern- und Tiefblicken sowie Gipfelpanoramen mit Rundumsicht. Die Auswahl deckt ein weites Spektrum von leichten bis anspruchsvollen attraktiven Touren ab, beinhaltet viele beliebte Klassiker, aber auch Geheimtipps, die dem Südtirol-Kenner Mark Zahel besonders am Herzen liegen. Elementare Bergerfahrung wird vorausgesetzt, ein Steckbrief vor jeder Tourbeschreibung gibt Basisinformationen zur schnellen Einschätzung. Ausführlich und zuverlässig werden Anreise und Anforderungen beschrieben, Einkehr und Übernachtungstipps gegeben, auch die detaillierten Kartenausschnitte helfen bei der Planung. Die vielen Fotos machen Lust, die großartigen Panoramen in Südtirols Bergwelt selbst zu erleben.



Wiebke Bomas

Trekkingklassiker in der Hohen und Belaer Tatra

Conrad Stein Verlag
GmbH, Wanderführer,
1. Auflage 2021
160 Seiten mit 53 Abbildungen, 26 Kärtchen, 23 Höhenprofile und 1 Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, Preis 12,90 €.

In neun Touren für jeweils 2 bis 4 Tage führt das Buch auf entlegene Pfade und zu Klassikern der Hohen und Belaer Tatra. Zwei Touren queren von Ost nach West, mehrere weitere von Süd nach Nord bzw. umgekehrt. Schmale Pfade, romantische Täler, rauschende Bäche, blaue Bergseen und schroffe Pässe. Weitere Touren führen zu den schönsten Wasserfällen und Seen der Tatra und wunderbaren Aussichtsgipfeln. Jede Route wird ausführlich beschrieben (GPS-



Tracks), es gibt Tipps zu Unterküften, Talorten, Berghütten, Flora und Fauna, Land und Leuten, Klima und Sprache. Wer in Europa noch ein echtes Gebirgsabenteuer erleben möchte, ist in der Tatra genau richtig! Und was auch drinsteht: Die Slowakei ist nichts für zarte Mägen; neben Fleisch prägen Kartoffeln und Kraut die heimische Küche. Und alles gibt es mit viel Knoblauch, schreibt die Autorin

Die hier vorgestellten Bücher - mit Ausnahme der Hohen Tatra - wurden diesmal von Katja Kulesza rezensiert. Katja ist seit vielen Jahren in unserer Sektion, verbringt ihre Urlaube vornehmlich in den Bergen, und zwar nicht nur in den Alpen, sondern auch in den Anden oder im Himalaya.

So fällt es ihr nicht schwer, die hier präsentierten Neuerscheinungen fachmännisch (nicht gendekkonformes Wort) zu begutachten.

Ich freue mich über die tolle Mitarbeit!

GS

Ausleihe von Gegenständen

Die Sektion verfügt über ein größeres Sortiment an Ausrüstungsgegenständen. Dies sind sowohl Wanderkarten/Führer/Bücher, als auch Eispickel, Eisgeräte, Steigeisen, Brust-/Sitzgurte bzw. Klettersteigsets, Lawinensuchgeräte, Helme und Wanderstöcke.

Diese Sachen verleihen wir gegen eine Leihgebühr, die ausschließlich zur Refinanzierung und Neuanschaffung von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder (Mitgliedsausweis vorlegen).

Bedingungen :

Trotz sorgfältigster Prüfung aller Gegenstände kann durch die Sektion (bzw. deren Beauftragten) keine Haftung für die Sicherheit der Ausrüstungsgegenstände übernommen werden. Die Ausgabe/Rücknahme erfolgt nur während der Geschäftsstunden.

Für nicht mehr nutzbare Gegenstände haftet der Nutzer (bei Rückgabe bzw. Verlustmeldung) zum Zeitwert.

Technische Ausrüstung: Leihgebühr 0,50 €/Tag (je Komponente), Kautions* 25,00 €, Leihgebühr und Kautions verstehen sich je Teil.

Wanderkarten pro 14 Tage 0,50 €, Kautions* je Karte 5,- €
Bücher, Führer, Lehrpläne pro 14 Tage 1,00 €, Kautions* je 5,- €

Lawinensuchgeräte (Sonderkondition, nur im Set): „Lawinensonde“, Sonde und Schaufel, zusammen 3,00 €/Tag. Kautions* 50,- €

* wird bei Rückgabe mit der Ausleihgebühr verrechnet

Ausgeliehen bzw. zurückgegeben werden kann

Mo und Do 16 - 19 Uhr

Di und Mi 16 - 18 Uhr

Fr 14 - 16 Uhr;

eine Beratung kann nur nach vorheriger Absprache stattfinden.

DIE TUXER ALPEN

Vor fünf Jahren hatten wir hier im Heft die Tuxer Alpen vorgestellt, dann, im vorigen Jahr, ging es an gleicher Stelle um das Voldertal, inmitten der Tuxer. Jetzt hat der 1. Vorsitzende des Landesverbandes Tirol des ÖAV, Gerald Aichner, ein Buch über diese Gegend geschrieben: „Di TuXa“.

Warum uns das so interessiert? Das Voldertal war bis 1980 unser Arbeitsgebiet, dort hatten wir seit 1924 eine Hütte, die Tulfner Hütte, und damals, also so vor knapp 100 Jahren, gab es Planungen unserer Sektion dort eine Hochhütte zu bauen, wovon nur der Bauplatz auf dem Oberen Melkboden am Ende des Voldertales übrig geblieben ist. Und auch davon berichtet das rund 400 Seiten starke Buch im Großformat von 22 x 27 cm mit fast 600 neuen und alten Bildern.

Der Autor schreibt dazu:

„Die ‚Zillertaler‘ sind die ‚Zillertaler‘, aber nicht die ‚TuXer‘. Die ‚TuXer‘ sind kein Anhängsel und keine ‚Vorberge‘ der ‚Zillertaler‘, sondern eigenständig. Daher gibt es jetzt ein eigenes, neues großes TuXer Alpen Buch ‚Di TuXa‘.

‚Di TuXa‘ *, wie wir sagen und sie nennen, haben in den letzten Jahrzehnten eine beachtliche Metamorphose durchgemacht: Von der unscheinbaren, wenig beachteten und geografisch-namentlich als ‚Vorberge‘ kleingemachten Gebirgsgruppe haben sich die ‚TuXa‘ über die ‚Voralpen‘ zu den eigenständigen ‚TuXer Alpen‘ hinaufgearbeitet. Wohl auch ein Hinweis auf ihre gewachsene Bedeutung. Inzwischen gelten sie als „die stillen, die grünen und die weißen TuXa“:

die ‚stillen TuXa‘, weil sie in ihrem Kern unerschlossen (geblieben) sind, aus allen Windrichtungen gut erreichbar sind und durch viele kleine Täler und Tälchen über charakteristische Zugänge verfügen;

die ‚weißen TuXa‘, als Inbegriff einer Fülle von schönen, nicht zu schwierigen, sehr lohnenden und einsamen Skitouren und Wintersportmöglichkeiten, von Rodeln über Schneeschuh- und Winterwandern;

und ganz besonders als die ‚grünen TuXa‘, als Ausdruck einer sehr weitflächigen Alpen- und Almenlandschaft, mit völlig intakter Almbewirtschaftung in allen Tälern. Neben der Eng in Karwendel bilden die TuXer Almen die zweitgrößte Tiroler Almenregion. Sie zeichnet sich durch eine Fülle sehr regionaler Qualitätsprodukte aus, von Heu bis Milch, von Käse bis Fleisch von Rind und Wild, von Beeren bis Kräutern. ‚Di TuXa‘ prahlen mit reichhaltiger Flora, mächtigen ZirbenURwäldern und alpin sanften Bergkämmen, Jöchern und Gipfeln, einige Kletterzacken miteingeschlossen.

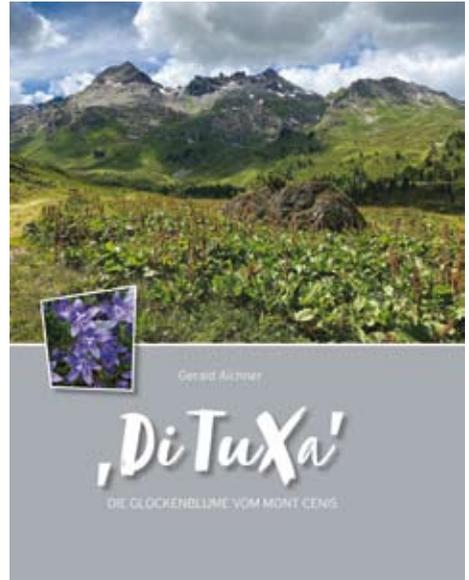
Als die ‚grünen und stillen TuXa‘ bietet diese Gebirgsregion auch ein dichtes Netz an Bergwegen und alpinen Hütten als (Mit-) Voraussetzung fürs Weitwandern- und Trekking.

Die TuXer erfüllen so als Erholungslandschaft alle Attribute für einen nachhaltigen, naturnahen, schonenden und doch beeindruckenden Tourismus – eben sanft. Ein sehr hohes Gut und eine große Verantwortung, diese artenreiche Natur- und Kulturlandschaft zwischen 800 und fast 2900 m Höhe, mit sanften Erschließungen an den Rändern und einer fast durchgehenden Almenregion zu erhalten und besonders zu schützen, diese in ihrer Ursprünglichkeit zu betonen und für ‚ihren Wert an sich‘ einzutreten. Die TuXer vertragen keine weiteren großen Erschließungen an ihren Rändern oder gar mittendurch, man würde ihre Einmaligkeit unwiderbringlich zerstören. Es wären nicht mehr die vertrauten ‚TuXa‘.

Jedes einzelne aufgezeigte Kriterium sollte ein schlagendes Argument für einen besonderen Schutz der ‚TuXer‘ sein. Mein Buch ‚Di Tuxa‘ sollte als Baustein dazu beitragen.“

Das Buch kann man nur beim Autor selbst bestellen unter: „www.gerald-aichner.at/di-tuxa“, es kostet 32 €.

Gerd Schröter



Unsere Kletteranlagen

INDOOR

(1) Kletterhalle Hüttenweg,
Dahlem, Hüttenweg 43 in 14195
Berlin
Arno Behr, 0172 390 36 90



(2) Klettersportzentrum Spandau,
Sporthalle der B.-Traven-
Oberschule, Remscheider Straße
Geschäftsstelle 030/ 34 50 88 04



OUTDOOR

(3) Monte Balkon (15 m,
geschlossen, siehe Randspalte),
Hohenschönhausen, Prenzlauer
Straße, Wuhleberg, Hohenschönhauser
Wald, Bus X54 oder 154, Tram M4
(oder M5)



**(4) Schwedter Nordwand,
Mauerpark** (15 m, verschlossen,
s. Randspalte), Prenzlauer Berg,
Schwedter Str. (S 1, 2, 8, 9, 25,
41, 42, 85, U2, U8, Tram M1, Bus
247, alles mit Fußweg)
Max Kant, 0157 / 71 91 63 73
und Yong-Seong Kim



(5) Wuhletalwächter (17 m),
Marzahn, Havemannstraße, Ecke
Kemberger Straße
(S 7, Bus 197, Tram M8, 16)
Frank Wolter, 0177 / 365 08 72



(6) Spandau (18,5 m, verschlos-
sen, siehe Randspalte), Falken-
häger Feld, Großer Spektesee (Bus
237 Dytzter Straße, Fußweg)
Gudrun & Gerald Petrasch
0152 / 28 87 01 63



Abstands-, Hygiene- und Reservierungsregeln für die Outdoor-Kletteranlagen Spandau, Schwedter Nordwand und Wuhletalwächter des AlpinClub Berlin (Stand:25.08.20)

1. Klettern nur für DAV - Mitglieder in Seilschaften zu zwei Personen. Mindestens eine der zwei Personen muss einen gültigen Schlüsselver-
trag besitzen (letzteres gilt nicht für den Wuhletalwächter).
2. Abstand am Boden bei der Partnersicherung 2 m zur Nachbarseil-
schaft
3. Nicht nebeneinander in Routen klettern, sondern bei der Routenwahl
auch auf – besser mehr als 1,5 m – Abstand achten
4. Mund-Nase-Abdeckung bei der Partnersicherung und beim kontakt-
losen Partnercheck tragen
5. Verhinderung der Schmierinfektion durch Verwendung von Liquid-
chalk mit mindestens 70 % Alkoholgehalt und/oder Desinfektion der
Hände mittels Sprays oder Gel vor jedem Einstieg in eine Route.
6. Klettern nur mit eigener Ausrüstung (PSA), Ringtausch verboten
7. Gruppenbildung ist verboten. Ausgenommen davon sind Gruppen,
die von Trainer*innen der Sektion geleitet werden
8. Umlenker verwenden, der Ausstieg auf die Plattform ist verboten
9. Die maximale Anzahl von Kletter*innen im Areal:
9.1. Schwedter Nordwand 12
9.2. Kletterturm Spandau 08
9.3. Wuhletalwächter 16
10. Zuschauer sind innerhalb der Einzäunung (Schwedter Nordwand,
Kletterturm Spandau) nicht zulässig. – Beim Wuhletalwächter sind
Zuschauer innerhalb der Ringmauer verboten
11. Für die Benutzung der Kletteranlage ist grundsätzlich eine Online-
Reservierung nötig. Es kann ein Zeitslot von jeweils drei Stunden belegt
werden. Der bereitgestellte QR-Code muss ausgedruckt oder mittels
Smartphones beim Besuch der Kletteranlage mitgeführt werden
12. Die Belegung und Reservierung anwesender Kletter*innen wird vor
Ort geprüft werden
13. Kletterturmwarte, Trainer*innen und Aufsichtspersonal dürfen
die Einhaltung der Regeln kontrollieren und müssen bei Fehlverhalten
Hausverbote erteilen
Das Online-Ticketsystem ist unter „actionconcrete.de“ mit einem Web-
Browser erreichbar.

Schlüssel-Ausleihe

Die Benutzung der teilweise verschlossenen Kletteranlagen ist für unsere
Mitglieder kostenlos, jedoch sind die Kletter- und Nutzungsregeln, sowie
evtl. Zeiten bei den einzelnen Anlagen zu beachten; nähere Auskünfte gibt es
bei den angegebenen Ansprechpartnern oder bei der Sektion. Das Klettern
erfolgt immer auf eigenes Risiko; Klettermaterial muss mitgebracht werden
bzw. kann bei uns zu den üblichen Bedingungen und Zeiten ausgeliehen
werden.

Für die Kletteranlagen in **Hohenschönhausen (1), im Mauerpark (2) und
in Spandau (5)** wird ein Schlüssel benötigt. Dieser kann zu den üblichen
Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle gegen eine Kautionsausgeliehen
werden. **Der Schlüssel paßt für alle drei Anlagen.**

DAV-Mitglieder zahlen eine Kautions von 25,-€ (Nichtmitglieder 60,-€), die
bei Verlust des Schlüssels einbehalten wird.

Die Überlassung eines Schlüssels ist für ACB-Mitglieder kostenfrei, Mit-
glieder anderer Sektionen zahlen pro Jahr 5,-€ (Nichtmitglieder p. Jahr
12,-€).

Bei der Schlüsselausleihe versichert jeder, daß er über ausreichend Kletter-
kenntnisse verfügt, die Kletterregeln anerkennt, den ausgeliehenen Schlüs-
sel nicht weitergibt oder nachmacht und für Personen, die er in die Anlage
hineinläßt, die volle Verantwortung übernimmt.

AlpinClub Berlin

Geschäftsstelle

Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin (Charlottenburg)
Tel. 030 / 34 50 88 04 - Fax 030 / 34 50 88 05
E-Mail: alpinclub.berlin@t-online.de
Internet: www.alpinclub-berlin.de
Postbank NL Berlin - BIC: PBNKDEFF100
IBAN: DE74100100100047381101

Öffnungszeiten

Auskünfte (Ausleihe ohne Beratung)
Montag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr
Dienstag und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr
Freitag von 14 bis 16 Uhr

Verkehrsverbindungen

U2/U7 bis U-Bhf Bismarckstraße, linker Ausgang in nördlicher Richtung,
Bus 109 bis Bismarck-/Kaiser-Friedrich-Straße

Ansprechpartner

1. Vorsitzender

Arno Behr 030 / 344 97 54

2. Vorsitzende

Gabriele Wrede 033201/44127

Schatzmeister

Uwe Prahtel 030 / 946 26 39

Mitgliedsbeiträge, Mitgliederverwaltung

Mario Haack (Mo-Do, 10-13 Uhr) 030 / 34 50 88 06

Redaktion & Anzeigen BERLIN ALPIN

Gerd Schröter 030 / 746 16 15

Ausbildung

Björn Ludwig 0157 / 82 06 08 82

Sport

Dr. Helmut Hohmann 030 / 201 23 03

Jugendreferentin

Louise Zepter 0176 70224702

Kletterturm Marzahn

Frank Wolter 0177 / 365 08 72

Kletterturm Mauerpark

Max Kant 0157 / 71 91 63 73
und Yong-Seong Kim

Kletterturm Spandau

Gudrun & Gerald Petrasch 0152 / 28 87 01 63

Kletteranlage Hüttenweg

Arno Behr 0172 / 390 36 90

Klettersportzentrum Spandau

Geschäftsstelle 030 / 34 50 88 04

Familiengruppe

Jens Breidenstein 0151 / 58 15 56 13

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und betragen auch 2021 für das

A-Mitglied ¹⁾	72,- € ⁷⁾
B-Mitglied ²⁾	40,- € ⁷⁾
C-Mitglied ³⁾	30,- € ⁸⁾
D-Mitglied ⁴⁾	45,- € ⁹⁾
Kinder und Jugendliche ⁵⁾	36,- € ⁸⁾
Familien ⁶⁾	112,- € ⁸⁾

¹⁾ A-Mitglieder, die aus einem nachweisbaren Grund über ein nur geringes Einkommen verfügen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung auf 45,- €; der Nachweis muß jährlich **wiederholt** werden.

²⁾ B-Mitglieder sind **auf Antrag** Ehe-/Lebenspartner eines A- oder B-Mitgliedes des ACB, oder Senioren ab 70 Jahre (auch nur auf Antrag).

³⁾ C-Mitglieder müssen ihre Erstmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS durch Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises jedes Jahr neu bis zum 28.02. nachweisen.

⁴⁾ Junioren sind Mitglieder von 18 bis 24 Jahre.

⁵⁾ Kinder und Jugendliche sind Mitglieder bis 17 Jahre.

⁶⁾ Familien (**nur** auf Antrag) bestehen aus einem oder zwei Elternteilen und beliebig vielen zum Haushalt gehörenden Kindern **bis 17 Jahre**. Alle Personen müssen die gleiche Anschrift haben

⁷⁾ Aufnahmegebühr (einmalig) 11,- €

⁸⁾ keine Aufnahmegebühr

⁹⁾ Aufnahmegebühr (einmalig) 3,- €

Beitragsrechnungen bzw. Zahlungsaufforderungen werden nicht versandt.

Bei Zahlungen nach dem 31.01. eines Jahres wird je Mitglied ein Säumniszuschlag von 5,- € fällig. Wer seine Zahlung nicht vergessen will, sollte uns eine Einzugsermächtigung erteilen.

Wer seinen Ausweis trotz Zahlung bis zum 20.03. nicht erhalten hat, soll uns dies bis zum 30.04. melden; er erhält dann kostenlos einen Ersatzausweis.

Für danach verloren gegangene Ausweise können wir auf Wunsch zu einem Kostenbeitrag von 2,50 € einen Ersatzausweis ausstellen.

Bitte beachten Sie, daß Ein- oder Umstufungen zu B-Mitgliedern oder in eine Familienmitgliedschaft nur auf zusätzlichen Antrag hin erfolgen können. Dies ist ohne eine ausdrückliche Willenserklärung des betreffenden Mitglieds nicht möglich.

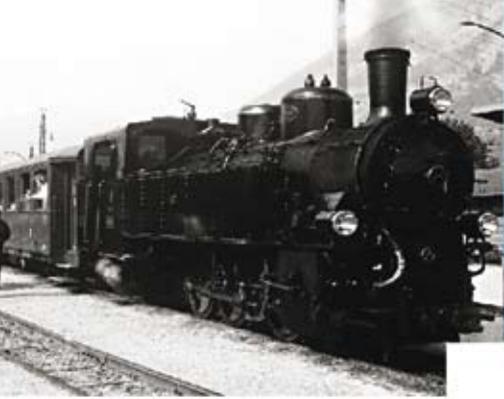
Änderungen

bei Adresse, Familienstand und -ganz wichtig- bei Ihrer Bankverbindung melden Sie bitte nur uns, dem AlpinClub Berlin und nicht der Bundesgeschäftsstelle in München. Zusätzliche Kosten die uns entstehen, müssen wir im Interesse aller an die betreffenden Mitglieder weitergeben.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich und müssen bis zum 30.09.d.J. in Textform entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgen; die Kündigungen werden kurzfristig von uns bestätigt. Achten Sie auf diese Bestätigung und fragen gfls nach. Spätere Reklamationen dürfen wir nicht mehr berücksichtigen.

Das gilt auch beim Übertritt in eine andere Sektion während des laufenden Jahres.



Pension Danler

www.pension-danler-stubai.at
 Oberlößenweg 4 * A-6165 Telfes
 Stubaital/Tirol
 Tel. 0043 / 5225 / 62 476
 Fax 0043 / 5225 / 62 476 / 13
 E-Mail: heidi@hausdanler.at
 Alle Zimmer mit Du/WC
 und Balkon/Terrasse;
 WLAN im Haus

5% Rabatt für Mitglieder
 des AlpinClub Berlin (U/F)



Bergbahnen
 Oben v.l.n.r.:
 Zillertalbahn, Brocken-
 bahn (Harz)
 Mitte v.l.n.r.: Zugspitz-
 bahn, Wendelsteinbahn
 Unten v.l.n.r.: Achensee-
 bahn, Stubaitalbahn
 Alle Fotos: Gerd Schrö-
 ter, außer Zugspitzbahn
 von Günter Wiese und
 Wendelsteinbahn von
 deren Pressestelle.

